



*Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr 2026*



# KH Info!

AUSBILDUNG | INNUNGEN | RECHT

## VORWORT



Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland

Verehrte Leserin, geschätzter Leser, sehr geehrte Innungsmitglieder,

ein anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns, und viele von Ihnen spüren die Folgen täglich im eigenen Betrieb. Die weltpolitischen Unsicherheiten, die schwankende Konjunktur, steigende Kosten und der anhaltende Mangel an Fachkräften fordern uns alle erheblich. Diese Lage macht uns zu Recht nachdenklich — denn die heimischen Handwerksbetriebe tragen ganz maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität und verlässlichen Versorgung der Region bei.

Der Regierungswechsel im Frühjahr hat in unserem Land und im Handwerk Erwartungen geweckt. Viele Betriebe und ihre Beschäftigten erhoffen sich von der neuen Regierung spürbare Entlastungen, verlässliche Rahmenbedingungen und eine Politik, die Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Bürokratieabbau konsequent fördert. Jetzt kommt es darauf an, dass Zusagen in konkrete Maßnahmen überführt werden. Die Politik ist gefordert — wir werden den konstruktiven Dialog suchen und klar benennen, wo die Politik handeln muss. Anlässlich des Jahresempfangs der IHK Arnsberg nahm der Bundeskanzler die Kritik ernst, spielte den Ball aber zurück: „Die Frage ist doch: Sind wir als Land, als Gesellschaft eigentlich bereit, uns tiefgreifenden Veränderungen zu stellen?“ Fast jede frühere Generation habe einen „Epochenbruch“ erlebt, seit 80 Jahren habe es das nicht mehr gegeben. „Wir erleben das nun.“, führte Merz aus. An dieser Stelle sollten wir uns alle kritisch hinterfragen.

Gleichwohl bin ich zuversichtlich. Das Handwerk hat in den vergangenen Jahren wiederholt seine Anpassungsfähigkeit, Innovationskraft und Ausdauer bewiesen.

Die in unserer Heimat verwurzelten kleinen und mittelständischen Betriebe stehen für Qualität, Nähe und Verlässlichkeit — Attribute, die in einer globalisierten Welt mehr zählen denn je. Unsere Aufgabe ist es, diese Stärken sichtbar zu machen und die Chancen, die sich daraus ergeben, konsequent zu nutzen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit für das kommende Jahr wird abermals die Nachwuchsgewinnung sein. Ab 2026 starten wir die Kampagne „Traumberufe im Handwerk“. Sie wird klassische Print-Formate mit einer breiten Online-Kampagne und aktiver Präsenz in den sozialen Medien verbinden. Ziel ist es, junge Menschen ebenso wie Eltern und Lehrkräfte dort abzuholen, wo sie Informationen suchen, klare Perspektiven aufzuzeigen und den konkreten Weg in Ausbildung und Beschäftigung verständlich zu machen.

Abschließend danke ich Ihnen allen — den Betrieben, den Ausbilderinnen und Ausbildern, den ehrenamtlich Engagierten und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern — für Ihr Vertrauen und Ihren unermüdlchen Einsatz. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen annehmen und die Chancen nutzen, damit das Handwerk auch künftig als starker Motor für unsere Region wirkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2026 Gesundheit, Kraft und wirtschaftlichen Aufschwung.

  
Ihr Ingomar Schennen

Wir alle sind  
mitten im Sauerland.

Wir sind Ihre Nachbarn,  
Freunde und  
Beraterinnen und Berater  
in allen Finanzfragen.

Gemeinsam gestalten wir  
unsere Zukunft  
mitten im Sauerland.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Mitten im Sauerland

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
KH MEDIA  
im kh centrum  
Kreishandwerkerschaft Hochsauerland

**Anschrift**  
Erster Str. 11  
59872 Meschede

**Kontakt**  
Telefon: 0291 / 95 29 85 - 0  
Telefax: 0291 / 95 29 85 - 22  
zentrale@kh-hochsauerland.de  
www.kh-hochsauerland.de

**Redaktion**  
Ingomar Schennen, Elisa Kruse, Handwerkskammer  
Südwestfalen, Bäckerei & Mühle E. Vielhaber GmbH & Co. KG,  
Fachhochschule Südwestfalen

**Zuständiger Chefredakteur**  
Hauptgeschäftsführer Ingomar Schennen

**Bildnachweise**  
AdobeStock.com: 467528184, 191013193, 292452515, 104278045;  
www.freepik.com (10336610), Claudia Metten, Handwerkskammer  
Südwestfalen, Burkhard Rübmann, Rosa Köhne (ASOR Marketing),  
Andreas Buck, Thomas Freda, FH/Sandra Pösentrup,  
Alexandra Zander

**Rechtsform**  
Die Kreishandwerkerschaft Hochsauerland ist eine Körperschaft des  
Öffentlichen Rechts. Sie wird gemeinsam vertreten durch den Kreis-  
handwerksmeister Burkhard Rübmann und dem Hauptgeschäftsführer  
Assessor Ingomar Schennen. Stellvertretende Kreishandwerksmeister  
sind Klaus Burmann und Franz-Josef Happel

**Zuständige Aufsichtsbehörde**  
Handwerkskammer Südwestfalen  
Brückenplatz 1, 59821 Arnsberg

**Rechtliche Grundlage**  
Handwerksordnung der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils  
gültigen Fassung



# AUSBILDUNG

## AUSBILDUNGSMESSEN 2025

DIE KREISHANDWERKERSCHAFT HOCHSAUERLAND BESUCHTE MIT VERSCHIEDENEN INNUNGEN UND BETRIEBEN DIE AZUBIMESSEN IN NEHEIM, MESCHEDA, BRILON, SCHMALLENBERG, ESLOHE UND MARSBERG



**BRILON**

**ELEKTROTECHNIKER/IN**  
**FACHRICHTUNG: ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Hannes Joch-Nöllke

**BETRIEB**  
 Leibe & Söhne GmbH & Co. KG  
 Winterberg

**KRAFTFAHRZEUG-MECHATRONIKER/IN**

**ARNSBERG**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Antonio Trifino

**BETRIEB**  
 Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG  
 Arnsberg

**BRILON**

**PRÜFUNGSBESTE**  
 Marie-Christin Reitz

**BETRIEB**  
 Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG  
 Winterberg

**MESCHEDA**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Kevin Hennecke

**BETRIEB**  
 Marko Ludwig GmbH & Co. KG  
 Meschede

**ELEKTROTECHNIKER/IN**  
**FACHRICHTUNG: ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK**

**ARNSBERG**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Max Brandenburg

**BETRIEB**  
 Elektro Bongard M. Conzen und A. Siethoff OHG  
 Sundern

**METALLBAUER/IN**  
**FACHRICHTUNG:**  
**KONSTRUKTIONSTECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Bastian Gierse

**BETRIEB**  
 Michael Albers Bauschlosserei  
 Schmallenberg



BRILON-MESCHEDE

**ANLAGENMECHANIKER/IN**  
**FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS-**  
**UND KLIMATECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Marvin Reuter

**BETRIEB**  
 Pletzinger Haustechnik GmbH  
 Eslohe

**ZWEIT BESTE PRÜFUNG**  
 Niklas Freude

**BETRIEB**  
 Lachenit Sanitär- & Heizungsbau GmbH  
 Marsberg



BRILON-MESCHEDE

**ANLAGENMECHANIKER/IN**  
**FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS-**  
**UND KLIMATECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTE**  
 Maja Schneider

**BETRIEB**  
 GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH  
 Arnsberg

**ZWEIT BESTE PRÜFUNG**  
 Fabian Vielhaber

**BETRIEB**  
 Wagner GmbH Heizung & Sanitär  
 Arnsberg



ARNSBERG

**ELEKTROTECHNIKER/IN**  
**FACHRICHTUNG: ENERGIE-**  
**UND GEBÄUDETECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Luca Gerke

**BETRIEB**  
 Elektro Föster GmbH  
 Schmallenberg



MESCHEDE

**LAND- UND**  
**BAUMASCHINEN-**  
**MECHATRONIKER/IN**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Louis Conze

**BETRIEB**  
 maschinen + technik Sauerland  
 GmbH & Co. KG  
 Schmallenberg



SÜDWESTFALEN

**FEINWERKMECHANIKER/IN**  
**FACHRICHTUNG:**  
**MASCHINENBAU**

**PRÜFUNGSBESTER**  
 Jonas Brüggemann

**BETRIEB**  
 Kemmling Maschinenbau  
 Brilon



BRILON-MESCHEDE

**ANLAGENMECHANIKER/IN  
FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS-  
UND KLIMATECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTER**

Finn Pott

**BETRIEB**

Grünebaum TGA GmbH  
Sundern



SOMMERPRÜFUNG

ARNBERG

**MECHATRONIKER/IN  
FÜR KÄLTE- UND  
KLIMATECHNIK**

**PRÜFUNGSBESTER**

Gero Kunisch

**BETRIEB**

Internationaler Bund gGmbH in Herne

**ZWEIT BESTE PRÜFUNG**

Paul Luca Schulte

**BETRIEB**

Hans Stahl GmbH & Co. KG in Soest

**DRITT BESTE PRÜFUNG**

Tom Vedder

**BETRIEB**

Thomas Klimatechnik GmbH in Herne



REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG

**LAND- UND  
BAUMASCHINEN-  
MECHATRONIKER/IN**

Lars Fernholz (Stuff Landtechnik GmbH & Co. KG, Olpe), Leonhard Rütter (Bernhard Deppe, Salzkotten), Lukas Spiekermann (Vogt GmbH & Co. KG, Schmallenberg), Marius Wegener (maschinen + technik Sauerland GmbH & Co. KG, Schmallenberg), Robert Weiskirch (Andreas Schäfer, Meinerzhagen).



SOMMERPRÜFUNG

SÜDWESTFALEN



**Die Ärmel-  
hochkrempler  
unter den  
Anzugträgern.**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Als mittelständische Bank verstehen wir den Mittelstand besonders gut. Und Verständnis ist der erste Schritt für eine ehrliche und kompetente Beratung auf Augenhöhe. Gemeinsam packen wir's an, um langfristigen Unternehmenserfolg zu erreichen.

**FRISEUR/IN**

Gresia Centineo (Franco Falcone Hair-Design, Arnsberg), Ahmad Dawod (Neheimer Barbiershop Yousif Mutar & Mutar GbR, Arnsberg), Marline Estrela Ferreira (Amal Chahrouh Friseurmeisterin, Arnsberg), Selina Koprek (Agostino Fullone Friseurmeister, Sundern), Mohammad dib Mandura (Franco Falcone Hair-Design, Arnsberg)



HOCHSAUERLAND

**ZIMMERER/IN**

Julian Frielinghaus (Hoff GmbH Zimmererei und Holzbau, Sundern), Paul Gierse (Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg), Amir Herlitschka (Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg), Lukas Miller (Wilhelm Risse GmbH, Meschede), Leif Thore Olgemann (Holzbau Stricker GmbH & Co. KG, Iserlohn), Moritz Pohl (Hoff GmbH, Sundern), Emil Römer (Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg), Konrad Schurbus (Wiese & Heckmann GmbH, Olsberg), Jonas Wilmers (Wilhelm Risse GmbH, Meschede).



HOCHSAUERLAND

**MALER/IN- & LACKIERER/IN  
FACHRICHTUNG: GESTALTUNG & INSTANDHALTUNG**

**PRÜFUNGSBESTE ARNSBERG**

Anna-Lena Hilmerich  
**BETRIEB**  
Gisbert Wiese GmbH & Co. KG  
Arnsberg

**PRÜFUNGSBESTE BRILON/MESCHEDA**

Theresa Winkelmeier  
**BETRIEB**  
Christoph Quinkert  
Eslohe



ARNBERG & BRILON-MESCHEDA

**BÄCKER/IN  
FACHVERKÄUFER/IN IM  
LEBENSMITTELHANDWERK**

**PRÜFUNGSBESTE  
FACHVERKÄUFERIN**

Miriam Pagaimo Fajardo

**BETRIEB**

Goldbäckerei Grote  
Balve



HOCHSAUERLAND

**MAURER/IN**

**PRÜFUNGSBESTE**

Sabrina Kupitz

**BETRIEB**

Karl Becker GmbH  
Brilon



HOCHSAUERLAND

**1. FLEISCHER/IN  
2. FACHVERKÄUFER/IN IM  
LEBENSMITTELHANDWERK**

1. Lukas Baumgärtner (Schlachtbetrieb Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg), Lukas Bienstein (Kutsche GmbH, Meschede), Elias Leichter (Niedergesäß GmbH, Lüdenscheid), Jannis Tigges (Merte Metzgerei, Schmallenberg), Julius Wälter (Fleischerei Berghoff, Meschede)

2. Anna-Lena Grete (Jedowski Metzgerei, Balve), Mary Anastasia Mboche (Sommer Fleischerei, Arnsberg), Leon Schneider (Combi-Verbrauchermarkt, Arnsberg).



HOCHSAUERLAND



# BESTE ZUKUNFTS-CHANCEN IM TISCHLER-HANDWERK

FREISPRECHUNG DER TISCHLER-GESELLINNEN UND GESELLEN DES HOCHSAUERLANDKREISES

Im DampfLandLeute Museum Eslohe wurden am 6. Juli 2025 23 junge Tischlerinnen und Tischler feierlich freigesprochen. Inmitten historischer Maschinen und handwerklicher Traditionen erhielten die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen ihre Abschlusszeugnisse – begleitet von Applaus, Anerkennung und einem klaren Bekenntnis zum Handwerk.

Hausherrin Gudrun Schulte begrüßte die Gäste persönlich und empfahl einen Besuch der Ausstellung – besonders zu

den beliebten Dampftagen am 27. und 28. September. „Es ist schön, dass das Handwerk hier bei uns einen so würdigen Platz findet“, sagte Schulte. Obermeister Jürgen Bröker von der Tischler-Innung Hochsauerland eröffnete die Veranstaltung mit seiner Rede: „Ein Algorithmus kann vielleicht Pläne ausspucken, aber eine Holzverbindung mit Herzblut – das kann nur der gelernte Facharbeiter.“ Er erinnerte daran, wie viel die jungen Fachkräfte in den letzten drei Jahren geleistet haben – trotz Pandemie-Ausläufern, Fachkräftemangel und steigender Roh-

stoffpreise. „Sie geben Ideen Form. Sie verwandeln Holz in echte Werte.“

### DANK AN ALLE WEGBEGLEITER

Obermeister Bröker dankte den Ausbildungsbetrieben, Berufsschullehrern, Prüfern und Eltern für ihren Einsatz: „Ohne Euch ginge es nicht.“ Besonders emotional wurde es bei der Verabschiedung von Lehrer Matthias Dorenkamp, der jahrzehntelang die Ausbildung im Berufskolleg Olsberg geprägt hat. „Fetter Applaus für Matthias Dorenkamp!“

### GUTE FORM UND PRÜFUNGSBESTE

Neben den Gesellenbriefen wurden auch die besten Gesellenstücke im Wettbewerb „Die gute Form“ prämiert. Der stellvertretende Obermeister Christian Schirm betonte: „Gestaltung ist mehr als Technik – sie ist Ausdruck von Persönlichkeit und Zeitgeist.“ Die deutschlandweite Aktion soll den Stellenwert der Gestaltung im Tischlerhandwerk ins Blickfeld rücken und damit auch den Nachwuchs motivieren. „Die Noten der Gesellenprüfung haben bei diesem Wettbewerb keinerlei Bewandnis“, betonte Obermeister Bröker vor der Prämierung. Bei diesem Wettbewerb wurden die Gesellenstücke von einer unabhängigen Jury, dieses Jahr bestehend aus Hausherrin Gudrun Schulte, dem



Die diesjährigen Prüfungsbesten und Gewinner/innen des Wettbewerbs „Die gute Form“

PLATZ 1



1. Platz: Prüfungsleistung:  
**Kira Malschofsky**  
Jens Stieffermann Innenausbau, Arnsberg

PLATZ 2



2. Platz Prüfungsleistung:  
**Jona Bröker**  
Tischlerei Schörmann, Schmallingenberg

PLATZ 3



3. Platz Prüfungsleistung:  
**Mats Kaiser**  
Biermann GmbH, Schmallingenberg



DIE GUTE FORM  
PLATZ 1

**Lisanne Eblenkamp**  
Biermann GmbH, Schmallingenberg



DIE GUTE FORM  
PLATZ 2

**Antonia Hennemann**  
Biermann GmbH, Schmallingenberg



DIE GUTE FORM  
PLATZ 3

**Tom Otto**  
Tischlerei Giersberg, Arnsberg

stellvertretenden Obermeister Christian Schirm sowie Obermeister Jürgen Bröker, bewertet.

### ERFOLGREICH BESTANDEN

Kira Malschofsky (Jens Stieffermann Innenausbau, Arnsberg), Jona Bröker (Tischlerei Schörmann, Schmallingenberg), Mats Kaiser (Biermann GmbH, Schmallingenberg), Lisanne Eblenkamp (Biermann GmbH, Schmallingenberg), Antonia Hennemann (Biermann GmbH, Schmallingenberg), Julian Erik Ante (Bröker Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG, Winterberg), Hannes Balzer (Greitemann Schreinerei – Ladenbau GmbH, Es-

lohe), Johannes Bathen (Christian Schulte Tischlerei, Winterberg), Lukas Blanke (FHS Holztechnik GmbH, Arnsberg), Nele Cramer (Bernd Faber GmbH & Co. KG, Olsberg), Felix Falke (Biermann GmbH, Schmallingenberg), Celine Ittner (Schramm & Schlömer Tischlerei GmbH, Brilon), Leo Neuhäuser (Christoph Hoffmann Tischlerei, Olsberg), Max Potecin (Josefsheim gGmbH, Olsberg), Aaron Risse (Tischlerei A. Scholand, Arnsberg), Gian-Luca Rüth (FHS Holztechnik GmbH, Arnsberg), Jona Paul Schliephak (Reinhold Kompers Tischlerei, Brilon), Moritz Schnettler (Günter Doeker GmbH & Co. KG, Bestwig), Thomas Scholz (Sebastian Gockel Tisch-

lerei, Meschede), Theo Schürmann (Fabri GmbH & Co. KG, Meschede), Moritz-Miguel Zernke (Dröge Einrichtungen e.K., Marsberg).

### HANDWERK MIT ZUKUNFT

Bröker blickte optimistisch in die Zukunft: „Tischler sind nicht von gestern – sondern ganz klar von morgen.“ Mit nachhaltigem Material, kreativen Ideen und handwerklichem Können seien die neuen Gesellen bestens gerüstet für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt. Zum Abschluss wurde gemeinsam gefeiert und die Gesellenstücke stolz den Gästen präsentiert.



Der Lehrer Matthias Dorenkamp wurde offiziell verabschiedet.



„HUBERT-WEBER-POKAL“ DER FRISEUR-INNUNG HOCHSAUERLAND GEHT AN AUSZUBILDENDE AUS ARNSBERG

**K**im Novoselac ausgezeichnet als Prüfungsbeste nach Teil 1 der Friseur-Gesellenprüfung im Hochsauerland

„Stufen zum Erfolg“ ist der Name des Pokals, der traditionell nach dem 1. Teil der Gesellenprüfung von der Friseur-Innung Hochsauerland an die/den Prüfungsbeste/n für hervorragende Leistungen überreicht wird. In diesem Jahr konnte die Auszeichnung nebst Urkunde an Kim Novoselac aus Arnsberg, die im Friseursalon Parrucchieri Anna-Maria in Arnsberg-Neheim ausgebildet wird, für ein Jahr verliehen werden.

In Gedenken an den 1972 vom damaligen Obermeister Hubert Weber gestifteten Wanderpokal wurde die Auszeichnung nach ihm benannt. „Das sehr gute Ergebnis dokumentiert die ausgezeichnete Ausbildungsqualität in unseren heimischen Friseurbetrieben“, freute sich Innungs- obermeister Oliver Schmidt. Er überreicht



die Auszeichnung zusammen mit Ingo- mar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland.

Ausbilder Daniel Scafarti ist sehr stolz auf seine Auszubildende und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

DAVID GIERSBACH IST DEUTSCHER MEISTER DER KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER 2025

**N**achdem aus der ganzen Bundesrepublik Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen auf Innungs-, Kammer- und Landesebene sich vorab als Prüfungsbeste durchgesetzt haben, konnten die „Besten der Besten“ nun gegeneinander antreten.

Am 8. Novembers 2025 traten die Landesieger zur „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“ 2025, im Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in“ gegeneinander an. Bereits zum dritten Mal wurde als Austragungsort die hervorragend ausgestattete Max-Eyth-Schule in Alsfeld gewählt, welche die hessische Landesfachklasse der Karosserie- und Fahrzeugmechaniker/innen beheimatet. Nachdem die noch schweigsamen und verunsichert blickenden Landessieger über ihre Prüfungsaufgaben informiert wurden, wurde ab 8 Uhr beobachtet, wie die Nervosität verschwand und die komplexen Aufgabenstellungen mit Präzision und Routine angegangen wurden. Für die folgenden Stunden sollten die Werkstätten mit klirrenden Hammerschlägen, schreienden Winkelschleifern untermalt vom Zischen und Knistern der Schweißgeräte, erfüllt sein. Die Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen mus-



© Alexandra Zander

ten vor Ort eine Konsole mit Lampenträger fertigen. Bei der Erfüllung der Aufgaben mussten die Teilnehmer ihr Fachwissen dabei in den verschiedensten Umform- und Fügetechniken unter Beweis stellen.

Den ersten Platz 1 belegte dabei David Giersbach. Er absolvierte seine Ausbildung bei der Fahrzeugbau Vogel GmbH in Arnsberg. Er ist ab sofort der beste Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker in ganz Deutschland und kann mehr als stolz auf seine geleistete Arbeit sein. „Ich war schon nervös zu Beginn der Prüfung, aber

das waren alle, sodass wir uns gemeinsam positiv der Aufgabe entgegenstellen konnten“, berichtet David Giersbach stolz. „Aber nachdem man erstmal angefangen hatte, ging es fast wie von selbst und hat auch viel Spaß gemacht.“ Zusätzlich zum Titel erhielt David Giersbach verschiedene hochwertige Geschenke und Lehrgänge in einem Wert von über 3.500 EUR. „Wir sind sehr stolz auf David“, betont auch Christian Vogel, Geschäftsführer der Vogel Fahrzeugbau GmbH „Wir freuen uns, dass David mit seinem Know-How und Können weiterhin unser Team bereichert.“

© Andreas Buck – www.andreas-buck.de



© Andreas Buck – www.andreas-buck.de



ZUKUNFTSTAG 2025

MALER- UND LACKIERER-INNUNG BRILON-MESCHEDI BEGEISTERT BRANCHENNACHWUCHS DES BERUFSSKOLLEGS BERLINER PLATZ, ARNSBERG UND DES BERUFSSKOLLEGS DES HSK, OLSBERG

**A**m 8. Mai 2025 fand auf dem Gelände der Klein GmbH in Hagen der diesjährige ZUKUNFTSTAG statt – eine bundesweit bedeutende Veranstaltung, die junge Menschen für das Maler- und Lackiererhandwerk begeistert. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur der Austausch zwischen Auszubildenden, Betrieben und Bildungseinrichtungen, sondern vor allem die Präsentation innovativer Produkte und Techniken, mit denen die Azubis während ihrer Ausbildung nicht immer in Berührung kommen. Diese wurden von zahlreichen engagierten Industrie- und Handelspartnern praxisnah vorgestellt – mit viel Zeit, Fachwissen und der Motivation, den Branchennachwuchs nachhaltig zu inspirieren.

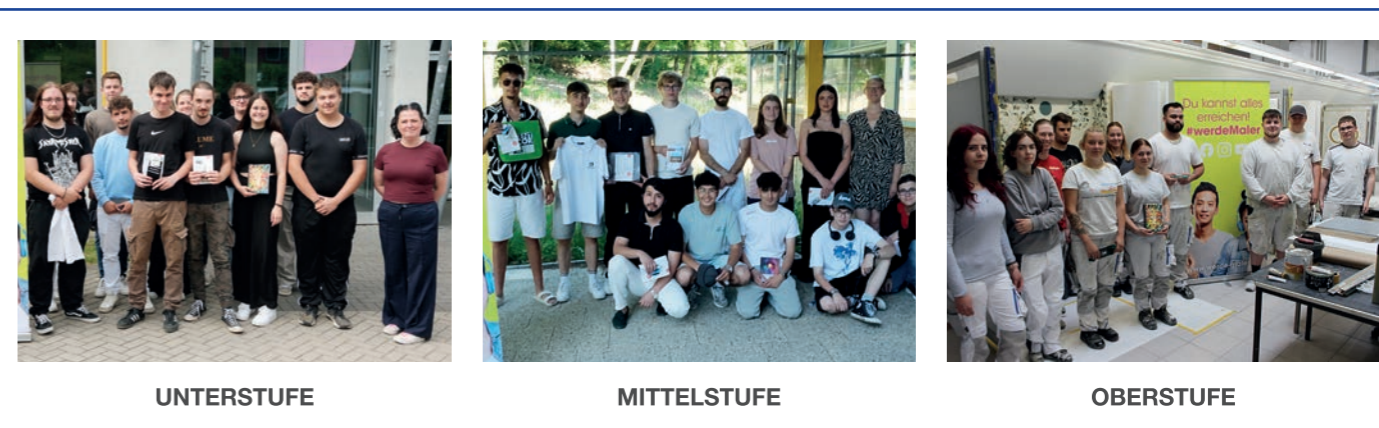
Auch die Maler- und Lackierer-Innung Brilon-Meschede war vertreten und setzte ein starkes Zeichen für die Nachwuchsförderung in der Region. Die Begeisterung der jungen Nachwuchshandwerkerinnen

und Nachwuchshandwerker des Berufskolleg Berliner Platz und des Berufskolleg des HSK war groß, zahlreiche Fragen zu praktischen Anwendungen und Techniken an die ausstellenden Unternehmen zeigten das hohe Interesse. Die teilnehmenden Industrie- und Handelspartner nahmen sich viel Zeit für die Auszubildenden, um ihnen ihre innovativsten Produkte, Werkzeuge und Materialien vorzustellen. In persönlichen Gesprächen und praxisnahen Demonstrationen konnten die Jugendlichen zahlreiche neue Techniken kennenlernen und ausprobieren – ein vielfältiges Programm, das den Auszubildenden realistische Einblicke in ihren zukünftigen Beruf bot, rundete das Programm ab.

Wichtige Impulse erhielten die Auszubildenden auch von Seiten der weiteren Eventpartner: Die IKK classic, die Signal Iduna sowie die Malerkasse informierten an eigenen Ständen praxisnah über Gesundheitsvorsorge, Absicherung und finanzielle Zukunftsplanung. Die persön-

liche Ansprache, Mitmachaktionen und klare Botschaften zeigten eindrucksvoll, wie wichtig frühzeitige Vorsorge im Handwerk ist.

Der ZUKUNFTSTAG 2025 wurde zudem durch spannende Fachvorträge, die Vorstellung einer virtuellen Spritzkabine sowie eines Exoskelettes und einen Tapetenspeedwettbewerb bereichert, der von Vertretern der Maler- und Lackierer-Innungen Dortmund und Lünen sowie Brilon-Meschede mit großartiger Moderation begleitet wurde. Während der Veranstaltung konnten die Auszubildenden auch an einem Gewinnspiel teilnehmen und durch die Teilnahme an unterschiedlichen Vorträgen Stempel sammeln. Diese Preise wurden jetzt durch den Innungsbeauftragten für Nachwuchsförderung Dominik Köpe in den jeweiligen Malerklassen an den Berufsschulen in Arnsberg-Neheim und Olsberg übergeben. „Wir freuen uns, Teil dieses zukunftsorientierten Projekts zu sein“, so Dominik Köpe.





## TEAMGEIST AUF DEM DACH

ZWEITER AZUBI-TAG DER DACHDECKER-INNUNGEN BEGEISTERT IN MESCHEDE

**A**m 08. August 2025 fand bereits zum zweiten Mal der Dachdecker-Azubitag der Dachdecker-Innungen Arnsberg-Meschede und Brilon im DEX eG in Meschede statt – ein Tag, der den neuen Auszubildenden der Branche nicht nur spannende Einblicke in ihren zukünftigen Beruf bot, sondern auch den Teamgeist und die Begeisterung für das Dachdeckerhandwerk spürbar machte.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die neuen Azubis herzlich vom Obermeister der Dachdecker-Innung Arnsberg-Meschede Ulrich Bathen und dem Hauptgeschäftsführer der KH HSL, Ingomar Schennen, begrüßt. Beide betonten die Bedeutung einer fundierten Ausbildung, die Freude am Handwerk und den starken Zusammenhalt innerhalb der Branche und wünschten den neuen Azubis eine gute und erfolgreiche Ausbildungszeit.

### BAUSTOFFE & VIELSEITIGKEIT

Ein besonderes Highlight des Tages war die Führung durch die DEX eG bei der ein Mitarbeiter des Unternehmens den Azubis die Welt der Baustoffe näherbrachte und die Vielseitigkeit der verwendeten Materialien präsentierte. Anschließend startete das abwechslungsreiche Programm mit einem Stationslauf auf dem Vorhof, bei dem Teamgeist und Geschick gefragt wa-



ren: Darten, Basketball, Nageln, Fußball und dafür entsprechende Coins sammeln sorgten für Spaß und Action. Zum Abschluss des Parcours erhielten alle Teilnehmer ein Goody Bag – mit vielen nützlichen und coolen Überraschungen rund um den Dachdeckerberuf. Mit dabei waren wieder starke Partner aus der Industrie: Bauder, BMI, Böcker, DEX e.G., Magog und Nelskamp. Sie gaben den neuen Azubis spannende Einblicke in moderne Materialien, Produkte und Technologien des Dachdeckerhandwerks.

neue Kontakte zu knüpfen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

### GELUNGER START IN DIE AUSBILDUNG

„Unser Ziel ist es, den Azubis zu zeigen, dass der Beruf des Dachdeckers weit mehr ist, als nur auf dem Dach zu arbeiten“, betonte Andrea Aland, Mit-Organisatorin des Azubi-Tages. Co-Organisator Alexander Stappert fügte noch hinzu: „Der zweite Azubitag war ein voller Erfolg. Wir freuen uns, dass unsere neuen Auszubildenden mit so viel Begeisterung und Engagement in ihre Ausbildung starten. Das Handwerk lebt vom Miteinander – und genau das war heute zu spüren.“

Den gelungenen Abschluss des Tages bildeten T-Shirts für alle Azubis, kühle Getränke und Leckeres vom Grill – die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen,

**Burkhard Majewski**  
Notar, Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Jörn Kohlmeier**  
Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für Familienrecht  
und Verkehrsrecht

**Kai Lehmenkühler**  
Rechtsanwalt, Fachanwalt  
für Versicherungsrecht

**Daniel Busch**  
Rechtsanwalt








Drostenfeld 6-8 · 59759 Arnsberg-Hüsten · Telefon: 02932 9644-0 · E-Mail: kanzlei@rae-majewski.de · www.rae-majewski.de

# WIR GRATULIEREN ZUM GELUNGENEN AUSBILDUNGS-ABSCHLUSS!

# Herzlichen Glückwunsch

BÄCKER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
<b>Bäcker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Kasper, Maximilian	Franzes GmbH, Meschede-Berge
Kons, Mattis	Franzes GmbH, Meschede-Berge
<b>Fachverkäufer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Sauerhöfer, Franziska	Peter Isken GmbH, Bestwig
<b>Fachverkäufer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Melzer, Nele	Peter Isken GmbH, Bestwig
Alfano, Manuela	Eberhard Vielhaber GmbH & Co. KG, Sundern
Bayram, Ebru	Tismes Bäckerei / Cafe, Schmalleberg
Fajardo, Miriam Pagaimo	Goldbäckerei Grote GmbH & Co. KG, Balve
Fernholz, Sarah	Tismes Bäckerei / Cafe, Schmalleberg
Hoffmann, Michelle	Bäckerei Adolph, Meschede
Kerassidou, Maria	Landbäckerei Sommer GmbH, Eslohe
BAUGEWERBE-INNUNG HOCHSAUERLAND	
<b>Maurer/in</b>	<b>Winter 2024/25</b>
Kupitz, Sabrina	Karl Becker GmbH, Brilon
<b>Maurer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Herud, Leon	Josef Knoche GmbH, Schmalleberg
<b>Fliesenleger/in</b>	<b>Winter 2024/25</b>
Falke, Lea	Fliesen-Kalsich GmbH, Schmalleberg
Prager, Jan Michel	Wolfgang Christian Prager und Sebastian Prager, Winterberg
<b>Fliesenleger/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Balzer, Martin	Wadim Balzer, Arnsberg
Mustafa Huseini	Wadim Balzer, Arnsberg
Klüppel, Lennard	Sascha Lehnert, Meschede
Mette, Hannes	Jörg Witte, Schmalleberg
Schüttler, Hannes	Ortjohann GmbH & Co. KG, Sundern
Temiz, Resul	Wadim Balzer, Arnsberg
<b>Stuckateur/in</b>	
Springer, Sophie-Marie	C. Heitschötter, Arnsberg
DACHDECKER-INNUNG ARNSBERG-MESCHEDA	
<b>Dachdecker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Lohe, Jannik	Hermann Vogt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Schwert, Thomas	Holger Hirnstein, Meschede
Schmidt, Christian	DAVICE, Bestwig
Neufeld, Paul	Stappert Dachkonzepte GmbH, Meschede
Mester, Colin	Peter Rischen, Sundern
Lücker, Mirko	Andreas Harnacke GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Luberda, Jonas	Hermann Vogt GmbH & Co. KG, Arnsberg
Kalandarov, Sairiddin	Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG, Arnsberg
Pugliese, Gabriel Franca	Aland Bedachungen GmbH & Co. KG, Arnsberg
Bartfeld, Ole	Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG, Arnsberg
DACHDECKER-INNUNG BRILON	
<b>Dachdecker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Peters, Luis	Peters, Olsberg
ELEKTROTECHNIK-INNUNG MESCHEDA	
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Winter 2024/25</b>
Bremerich, Maurice	Elektro Hegener GmbH, Bestwig
Dedeic, Alen	Anton u. Hans Kramer GmbH, Meschede
Gerke, Luca	Elektro Föster GmbH, Schmalleberg
Ludwig, Julian	Pletzinger Haustechnik GmbH, Eslohe
Rinke, Lukas	Elektro Föster GmbH, Schmalleberg
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Revermann, Jannis	Elektro Schöffel oHG, Warstein
Steinrücke, Tobias	Elektro Hegener GmbH, Bestwig
Wojahn, Rico	Dennis Stratmann, Bestwig
INNUNG FÜR ELEKTROTECHNIK ARNSBERG	
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Winter 2024/25</b>
Bierbach, Luisa	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Brandenburg, Max	Elektro Bongard M. Conzen und A. Siethoff OHG, Sundern
Csüllög, Aron	Elektro Bongard M. Conzen und A. Siethoff OHG, Sundern
Ditz, Julius	Elektro Bendler GmbH, Arnsberg
Lamine, Merlin	Dirk Unger Elektrotechnikermeister, Arnsberg
Richter, Theodor	Elektro Freiburg GmbH, Sundern
Sommerhoff, Niklas	Elektro Jäger GmbH & Co. KG, Arnsberg

Tobal Hamo, Lokmann	Gebäudetechnik Schmidt, GmbH, Arnsberg
Ullmann, Fynn-Luca	Matthias Schulte Elektrotechnik, Arnsberg
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Farhat, Ali	Gebäudetechnik Schmidt, GmbH, Arnsberg
Franz, Jonas	Matthias Schulte Elektrotechnik, Arnsberg
Trippe, Justus	Elektro Peters GmbH & Co.KG
ELEKTROTECHNIK-INNUNG BRILON	
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Joch-Nöllke, Hannes	Leißle & Söhne GmbH & Co.KG, Winterberg
Frisse, Marlon Thomas	Elektro Berkenkopf, Hallenberg
Abdullah, Albin	SKD-E GmbH, Winterberg
Dengin, Alexander	Gerlach Installation GmbH, Marsberg
Holstein, Kevin	Gerlach Installation GmbH, Marsberg
Homm, Dominic-Jason	Michael Müller, Winterberg
Er, Burhan Emre	Elektro Karl Dicke, Marsberg
Meschede, Jan	MPS Elektro-Anlagenbau, Marsberg
Deimel, Etienne	AGEB Elektrotechnik Winterberg GmbH, Winterberg
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Kantar, Yunus-Emre	MPS Elektro-Anlagenbau GmbH, Marsberg
Olmer, Noel	externer Prüfling
de Graaf, Kevin	Geise Elektrotechnik GmbH, Marsberg
Kallnik, Noah Joel	Schröder & Hilkenbach, Brilon
Kroll, Joshua	Berkenkopf, Hallenberg
Renneke, Justus	Geise Elektrotechnik GmbH, Marsberg
Schaaf, Tim	Geise Elektrotechnik GmbH, Marsberg
FLEISCHER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
<b>Fleischer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Schlotmann, Florian	Metzgerei Josef Bödefeld e. K., Sundern
Schnatenberg, Louis	Funke-Schnorbus Gastro GmbH & Co.KG, Olsberg
Schröder, Til Torsten	Metzgerei Josef Bödefeld e. K., Sundern
<b>Fleischer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Baumgärtner, Lukas Friedel	Schlachtbetrieb Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg
Bienstein, Lukas	Kutsche GmbH Fleischerei und Partyservice, Meschede
Leichter, Elias	Niedergesäß GmbH, Lüdenscheid
Sommer, Joschua	Angela Sommer Fleischerei, Arnsberg
Tigges, Jannis	Merte Metzgerei GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Wälter, Julius	Fleischerei Berghoff Tanja Berghoff e.K., Meschede
<b>Fachverkäufer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Grete, Anna-Lena	Jedowski GmbH & Co. KG Metzgerei, Balve
Mboche, Mary Anastasia	Angela Sommer Fleischerei, Arnsberg
Schneider, Leon	Combi Verbrauchermarkt Einkaufsstätte GmbH & Co. KG
FRISEUR-INNUNG HOCHSAUERLAND	
<b>Friseur/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Nuas, Kinjo	Neheimer Barbiershop Yousif Mutar & Mutar GbR, Arnsberg
<b>Friseur/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Alyas, Dedar	Ihr Friseur Yakup UG, Meschede
Deimel, Aileen	Wilfried Schmidt und Oliver Schmidt, Medebach
Hetzler, Sophia	Sabrina Gerke, Winterberg
Leber, Michelle	Olga Friesen, Brilon
Sadrija, Edona	Magda Zajac, Olsberg
Centineo, Gresia	Franco Falcone Hair-Design, Arnsberg
Dawod, Ahmad	Neheimer Barbiershop Yousif Mutar & Mutar GbR, Arnsberg
Ferreira Marline Estrela	Amal Chahrour Friseurmeisterin, Arnsberg
Koprek, Selina	Agostino Fullone Friseurmeister, Sundern
Mandura, Mohammad dip	Franco Falcone Hair-Design, Arnsberg
KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU-INNUNG SÜDWESTFALEN	
<b>Karosserie- &amp; Fahrzeugbauer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Wagner, Alexander	Die Werkstatt MERTENS GmbH, Lennestadt
Benckendorff, Adrian	Dünschede Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede
Ceylan, Ergün	Ewers Karosserie- u. Fahrzeugbau, Meschede
Heinemann, Simon	Ewers Karosserie- u. Fahrzeugbau, Meschede
Schaaf, Dennis	Hering e. K., Balve
<b>Karosserie- &amp; Fahrzeugbauer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Giersbach, David	Fahrzeugbau Vogel GmbH, Arnsberg

INNUNG FÜR DAS KRAFTFAHRZEUGGEWERBE ARNSBERG	
<b>Kraftfahrzeug-mechatroniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Azzam, Moayad	Frank Menge Kfz.-Mech.Betrieb, Sundern
Bierhoff, Jendrik	Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG Autohaus, Sundern
Börner, Leon	Autohaus Stamm GmbH -Toyota-, Arnsberg
Davlyatov, Firuz	Autohaus Schmidt GmbH & Co. KG, Meschede
Dikilitas, Alaattin	Autohaus Kaltenbach GmbH, Arnsberg
Dreit, Lukas	Autohaus Bittner GmbH, Sundern
Drepper, Louis	Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG Autohaus, Arnsberg
Karabuto Gomes, Nick	C. Schulte GmbH Autocenter, Arnsberg
Kneisel, Jannick	Autohaus Heinrich ROSIER GmbH, Arnsberg
Konstantis, Alexandros	Truck-Service-Sundern Losch u. Oest GmbH, Sundern
Kordt, Tom	Autohaus Kaltenbach GmbH, Arnsberg
Korte, Demien	Autohaus Steinke GmbH, Arnsberg
Kurz, Kevin	XL Reifen + KFZ- Service GmbH, Arnsberg
Petermann, Nick	Lange GmbH & Co. KG Autohaus, Sundern
Reben, Killian	Schmucker & Lemli GmbH, Arnsberg
Rescher, Leon	Bosch Service Weisser, Arnsberg
Schroeder, Julian	Autohaus Steinke GmbH, Arnsberg
Schulte, Robin	Markus Schulte Kraftfahrzeugtechnikermeister, Arnsberg
Tekin, Yehya	Autohaus Jost GmbH & Co.KG, Arnsberg
Trifino, Antonio	Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG Autohaus, Sundern
Vural, Cem Ege	MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Arnsberg
<b>Kraftfahrzeug-mechatroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Eisele, Simon	Maik Schulte Kfz-Meisterwerkstatt GmbH, Sundern
Helber, Moritz	Steffen Lippold Kraftfahrzeugtechnikermeister, Arnsberg
Neuhaus, Paul Luca	Auto- Teile- Unger GmbH & Co. KG, Arnsberg
Nolte, Til	Georg Blome GmbH, Sundern
Weber, Phillip	Autohaus Heinrich ROSIER GmbH, Arnsberg
KRAFTFAHRZEUGGEWERBE-INNUNG MESCHEDA	
<b>Kraftfahrzeug-mechatroniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Balcan, Ersel	Autohaus Heinrich ROSIER GmbH, Meschede
Bette, Leon	maschinen + technik Sauerland, Schmalleberg
Frewel, Juliana	Guntermann Fahrzeugtechnik, Schmalleberg
Friesen, Thomas	O. Stratmann GmbH, Meschede
Hennecke, Kevin	Marko Ludwig GmbH & Co. , Meschede
Homburg, Timon	Reifen Göring Service GmbH, Meschede
Knoche, Robin Ralf	Autowelt Krähling e.K., Schmalleberg
Krick, Miro	AutoTechnik Schulte, Inh. Dirk Schulte, Meschede
Manke, Kevin Alessio	Autohaus Hans Witteler GmbH, Meschede
Oliveira, Rodrigo	Lobbe Umweltservice GmbH & Co. KG, Bestwig
Pieper, Florian	Autowelt Krähling e.K., Schmalleberg
Rarbach, Anton	Tiger Tec & Tools GmbH & Co. KG, Meschede
Schulte, Florian Josef	Wilhelm Gödde, Kfz-Technik, Eslohe
Wiese-Gerlach, Marius	maschinen + technik Sauerland, Schmalleberg
<b>Kraftfahrzeug-mechatroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Bopp, Daniel	Autohaus Berls, Inh. Martin Berls, Schmalleberg
Conze, Luca Samuel	Autohaus Kruse GmbH, Eslohe
Engel, Kevin	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Hohmann, Bastian	Marko Ludwig GmbH & Co. , Meschede
Kassabbashi, Mohamad	Autohaus Kruse GmbH, Eslohe
Tigges, Robin	Guntermann Fahrzeugtechnik, Schmalleberg
KRAFTFAHRZEUGGEWERBE-INNUNG BRILON	
<b>Kraftfahrzeug-mechatroniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Bange, Johannes	Hans Witteler GmbH & Co. KG, Brilon
Gessenhardt, Lucas	Hans Witteler GmbH & Co. KG, Brilon
Kowalski, Tobias	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Rüther, Moritz	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
Dreßler, Ruven	Alfred Wahl GmbH & Co. KG, Brilon

Osthoff, Jannik	Alfred Wahl GmbH & Co. KG, Brilon
Lipina, John	Auto Köchling GmbH & Co. KG, Brilon
Wrede, Hannes	Ingo Herting, Brilon
Bender, Taylor	Biederbick, Brilon
Erhardt, Kevin	Auto Center Marsberg GmbH, Marsberg
Gärtner, Haiko Erich Wilhelm	Stefan Kronauge, Hallenberg
Lind, Connor	HAS-Antriebstechnik GmbH, Winterberg
Lupp, Maximilian	Alois Cappel, Hallenberg
Pieper, Justin	Autohaus Stoll, Hallenberg
Premec, Tomiaslav	Autohaus Bunse, Marsberg
Reitz, Marie-Christin	Friedrich Hoffmann, Winterberg
<b>Kraftfahrzeug-mechatroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Engel, Kevin	Paul Witteler GmbH & Co KG, Brilon
INNUNG FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK SÜDWESTFALEN	
<b>Land- und Baumaschinen-mechatroniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Conze, Louis	maschinen + technik Sauerland, Schmalleberg
von der Crone, Jan-Arne	Hepping GmbH & Co.KG, Balve
Gilbert, Maximilian	Betten Landtechnik GmbH, Büren
Hepping, Max	Hepping GmbH & Co.KG, Balve
Homann, Jan	Patrick Schmücker, Rüthen
Leikop, Collin	Bernd Schlüter, Büren
Löcker, Tom	AGRAVIS Technik, Lennestadt
Ortmann, Hendrik	AGRAVIS Technik, Lennestadt
Peitz, Max	Reiner Sommer, Eslohe
Schwermer, Anna Lena	AGRAVIS Technik Saltenbrock GmbH, Erdtebrück
Blume, Paul	Krengel, Sundern
Grotmann, Silas	MHD-Forsttechnik Müller-Habbel, Kirchhundem
Menk, Jonas	Andreas Schäfer e.K., Meinerzhagen
Ritacco, Francesco	Gabelstapler Sauerland GmbH, Sundern
Rosenberger, Louis	Josef Jung, Netphen
Tittel, Niklas	Gregor Srajek, Brilon
Welschhoff, Adrian	Bollhorst Landtechnik, Bad Berleburg
<b>Land- und Baumaschinen-mechatroniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Fernholz, Lars	Stuff Landtechnik GmbH & Co. KG, Olpe
Rüther, Leonhard	Bernhard Deppe, Salzkotten
Spiekermann, Lukas	Vogt GmbH & Co. KG, Schmalleberg
Wegener, Marius	maschinen + technik Sauerland, Schmalleberg
Weißkirch, Robert	externer Prüfling
MALER- UND LACKIERER-INNUNG BRILON-MESCHEDA	
<b>Maler- und Lackierer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Burmann, Angelina	Rüther GmbH & Co.KG, Brilon
Fabritz, Calvin	Bauer Moderne Anstrichtechnik GmbH, Meschede
Hüwel, Pascal	Bauer Moderne Anstrichtechnik GmbH, Meschede
Kessel, Nico	Maler Luce GmbH, Marsberg
König, Paul-Josef	Klaus van Doorn, Schmalleberg
Meyer, Cara-Talitha	Malerbetrieb R. Jäger GmbH, Marsberg
Müller, Emily	Dominik Köpe, Bestwig
Otto, Alexa	Stefan Schreckenberger, Brilon
Stöber, Mira Agatha	Markus Klauke GmbH, Winterberg
Winkelmeier, Theresa	Christoph Quinkert, Eslohe
<b>Fahrzeuglackierer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Scigacz, Kim Amy	Uwe Witwer, Marsberg
Asberger, Rafael	Sabel & Werneke OHG, Arnsberg
<b>Fachpraktiker/in Maler/in und Lackierer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Hein, Fabien	Kolping Bildungszentrum, Arnsberg



MALER- UND LACKIERER-INNUNG ARNSBERG	
<b>Maler- und Lackierer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Schulte, Phil Luca	Kolping Bildungszentren Südwestfalen GmbH
Shafiei, Clara	Kolping Bildungszentren Südwestfalen GmbH
<b>Maler- und Lackierer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Gödde, Marvin	Christian Becker Malerbetrieb, Balve
Hilmerich, Anna-Lena	Gisbert Wiese GmbH & Co. KG Malerbetrieb, Arnsberg
Mertens, Lorena	Kolping Bildungszentren Südwestfalen GmbH
Schäfers, Jan	Christian Flügge Maler- und Lackierermeister, Arnsberg
Sasha, Simon	Kolping Bildungszentren Südwestfalen GmbH

INNUNG METALL BRILON-MESCHEDI	
<b>Metallbauer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Bellaqa, Denis	AT-Boretac, Inh. Andreas Tigges e. K., Schmallingberg
Gierse, Luca Bastian	Michael Albers, Schmallingberg
Levermann, Oliver	Ingo Gierse, Neuenrade
Schmidtke, David	Paul Köster GmbH, Medebach
Scholand, Lasse	Köhler Metallbau, Marsberg
Uslu, Ramazan	HST Systemtechnik GmbH & Co. KG, Meschede
Hensel, Anke	Rüdiger Willecke, Winterberg
<b>Feinwerkmechaniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Bielefeld, Leon Marcello	Siebers Maschinenbau, Marsberg
Brüggemann, Jonas	Kemmling, Brilon
Ernst, Fabian	Paul Köster, Medebach
Flemming, Marc	Leiß & Söhne, Winterberg
Herrmann, Jannik	Paul Köster, Medebach
Isenberg, Leon	Leiß & Söhne, Winterberg
Lichte, Janis	Paul Köster, Medebach
Carvalho, Nelson Novais	Pollmeier, Meschede
Julius Pinkvoß	Paul Köster, Medebach
<b>Feinwerkmechaniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Schmidt, Angelina	Paul Köster, Medebach

INNUNG METALL ARNSBERG	
<b>Metalbauer/in</b>	<b>Winter 2024/25</b>
Hölter, John	Rentsch Metallbau, Sundern
Kozianka, Luis	SN-Metalldesign GmbH & Co. KG, Sundern
Kurban, Imran	Starke Aluminiumbau GmbH, Arnsberg

INNUNG FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- U. KLIMATECHNIK BRILON-MESCHEDI	
<b>Anlagemechaniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Becker, Elias	Senge GmbH, Winterberg
Bleckmann, Nico	Jörg Schmidt, Schmallingberg
Brune, Tim	Störmann GmbH & Co KG, Schmallingberg
Bytyqi, Lindor	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg, Arnsberg
Damouk, Ali	Rosenberg GmbH, Olsberg
Derkens, Dominik	Günter Babilon, Meschede
Eldes, Evrim	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg, Arnsberg
Engström, Arne	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg, Arnsberg
Freude, Niklas	Lachenit Sanitär- und Heizungsbau GmbH, Marsberg
Fulde, Fabian	Sommer & Liese Haustechnik GmbH, Bestwig
Galwas, Jacob	Knoche Haustechnik GmbH, Schmallingberg
Golbig, Murtaza	Rosenberg GmbH, Olsberg
John, Niklas	Martini & Wrede GmbH, Brilon
Morina, Riza	Jaeger Haustechnik GmbH + Co KG Arnsberg, Arnsberg
Poeten, Niels Hagen	Weber & Weber, Meschede
Rauer, Simon	Clemens Horn, Marsberg
Reuter, Marvin	Pletzinger Haustechnik GmbH, Eslohe
Ruhnau, Jannik	Günter Bathen, Olsberg
Schmidt, Orestis	EKI-Therm GmbH, Bestwig
Schwarz, Thomas	Hengesbach GmbH, Meschede
Spiller, Lorenz	Störmann GmbH & Co KG, Schmallingberg
Tacke, Oliver	ETS Efficient Technical Solutions GmbH, Brilon
Tamm, Tim Marcel	Hermann Becker GmbH & Co. KG, Brilon
Wagenhaus, Luis	3WERK Haustechnik GmbH & Co. KG, Winterberg
Wüllner, Robin	Christoph Schüttler, Bestwig
<b>Anlagemechaniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Balkenhol, Marek	Hermann Becker GmbH & Co. KG, Brilon
Bürger, Rene	Stephan Bigge, Brilon
Dessel, Joel	Heino Hast, Medebach
Akca, Edip Taha	Engelbert Lüke Bad, Heizung, Solar e.K., Brilon

INNUNG FÜR SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK ARNSBERG	
<b>Anlagemechaniker/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Garbe, Fynn	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Glatz, Marwin	Berens Haustechnik, Arnsberg
Hoffmann, Florian	Grünebaum TGA GmbH, Sundern
Melli, Renas	Martin Kändler Sanitär-Heizung, Arnsberg
Müller-Lenze, Maximilian	Michael-Robert Wittershagen Heizung und Sanitär, Arnsberg
Rawe, Florian	Schlinkmann GmbH Wasser-Wärme-Wand, Arnsberg

Roth, Paul Cedric	Rene Härtel Sanitär- und Heizungstechnik, Arnsberg
Schneider, Maja	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Skrjijelj, Amar	MK Haustechnik GmbH Heizung- Sanitär, Sundern
Stieferrmann, Mathias	Andreas Stieferrmann Sanitär -u. Heizungstechnik, Arnsberg
Vielhaber, Fabian	Wagner GmbH Heizung & Sanitär
Wenzel, Kai	Niklas Wellie Sanitär- und Heizungsbau, Arnsberg
Xhaka, Granit	Bernd Liesenfeld, Arnsberg
Zizaku, Fatos	Hartmut Tepe Heizung- Sanitär, Arnsberg
<b>Anlagemechaniker/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Hohmann, Sören	Marco Stübbecke, Arnsberg
Pott, Finn	Grünebaum TGA GmbH, Sundern
Schirp, Luca	Friedel Schültke Bad & Heizung GmbH, Sundern
Siebert, Raoul	Marius Grote Sanitär- und Heizungsbau, Arnsberg
Xhaka, Leotrim	KTM Gebäudetechnik GmbH

TISCHLER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
<b>Tischler/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Otto, Tom	Stephan Giersberg, Arnsberg
<b>Tischler/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Ante, Julian Erik	Bröker Objektteinrichtungen GmbH & Co. KG, Winterberg
Balzer, Hannes	Greitemann, Eslohe
Bathen, Johannes	Christian Schulte, Winterberg
Blanke, Lukas	FHS Holztechnik GmbH, Arnsberg
Bröker, Jona	Hans-Gerhard Schörmann, Schmallingberg
Cramer, Nele	Bernd Faber GmbH & Co KG, Olsberg
Eblenkamp, Lisanne	Biermann GmbH, Schmallingberg
Falke, Felix	Biermann GmbH, Schmallingberg
Hennemann, Antonia	Biermann GmbH, Schmallingberg
Ittner, Celine	SCHRAMM & SCHLÖMER Tischlerei GmbH; Brilon
Kaiser, Mats	Biermann GmbH, Schmallingberg
Malschofsky, Kira	Jens Stieferrmann, Arnsberg
Neuhäuser, Leo	Christoph Hoffmann, Olsberg
Potecin, Max	Josefsheim gGmbH, Olsberg
Risse, Aaron	Tischlerei A. Scholand, Inh. Kühne, Arnsberg
Rüth, Gian-Luca	FHS Holztechnik GmbH, Arnsberg
Schliephak, Jona Paul	Reinhold Kompernaß, Brilon
Schnettler, Moritz	Günter Doeker GmbH & Co. KG, Bestwig
Scholz, Thomas	Sebastian Gockel, Meschede
Schürmann, Theo	Fabri GmbH & Co. KG, Meschede-Grevenstein
Zernke, Moritz-Miguel	Dröge Einrichtungen e.K., Marsberg
<b>Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung</b>	<b>Sommer 2025</b>
Günnel, Jannis	Josefsheim gGmbH, Olsberg
Steuer, Kamil Grzegorz	Josefsheim gGmbH, Olsberg

ZIMMERER-INNUNG HOCHSAUERLAND	
<b>Zimmerer/in</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Becker, Wolf	Kersting, Brilon
Bunte, Alexander	Winterhoff GmbH, Meschede
Szustak, Niklas	Schmitte, Schmallingberg
<b>Zimmerer/in</b>	<b>Sommer 2025</b>
Frielinghaus, Julian	Hoff GmbH, Sundern
Gierse, Paul	Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg
Herlitschka, Amir	Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg
Miller, Lukas	Wilhelm Risse GmbH, Meschede
Olgemann, Leif Thore	Holzbau Stricker GmbH & Co. KG, Iserlohn
Pohl, Moritz	Hoff GmbH, Sundern
Römer, Emil	Göddecke Holzbau GmbH, Olsberg
Schnurbus, Konrad	Wiese und Heckmann GmbH, Olsberg
Wilmers, Jonas	Wilhelm Risse GmbH, Meschede

FACHINNUNG FÜR KÄLTE- & KLIMATECHNIK F. D. REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG	
<b>Mechatroniker/in für Kältetechnik</b>	<b>Winter 2024/2025</b>
Albayoglu, Beytullah	Friga Kältetechnik GmbH, Herne
Böckler, Thiago Frazao	Schrezenmaier GmbH & Co. KG Kältetechnik, Schwerte
Boskovic, Danilo	Vogt GmbH Kälte-Klima-MSR, Witten
Bunse, Niklas	Eickenbusch Kältetechnik GmbH, Geseke
Darici, Elyesa	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Dohle, Jonas	Markus Böhl Kälte- und Klimatechnik, Bad Berleburg
El-Assaad, Mounir	HE-SIE Kältetechnik GmbH, Lünen
Gasparini, Xavio	Iwanowski GmbH Kälte-Klima-Lüftung, Iserlohn
Göbel, Frederik	Iwanowski GmbH Kälte-Klima-Lüftung, Iserlohn
Gültekin, Enes Can	emcot group GmbH, Bochum
Hack, Leon	JS Kälte Controlling Schwelm GmbH, Schwelm
Hemsath, Alexander	L & R Kältetechnik GmbH & Co.KG, Sundern
Heusel, Marc André	Heusel Kälte- und Klimatechnik GmbH & Co. KG, Siegen
Hilgemann, Nicolas	Iwanowski GmbH Kälte-Klima-Lüftung, Iserlohn
Jarek, Marcel	Pawelski Kälte-Klimatechnik GmbH, Geseke
Karadeniz, Serhat	emcot group GmbH, Bochum

Khali, Ali	HE-SIE Kälteservice GmbH, Lünen
Ruppelt, Nico	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Schmidtke, Dustin	Vogt GmbH Kälte-Klima-MSR, Witten
Schulte, Anton	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg
Simon, Justin	Friga Kältetechnik GmbH, Herne
Tanriverdi, Mert	emcot group GmbH, Bochum
Tillmann, Magnus	Eickenbusch Kältetechnik GmbH, Geseke
Wefers, Vincent	climatic Kälte-und Klimatechnik GmbH, Bochum
Bolattas, Ali Duran	emcot group GmbH, Bochum
Ebner, Jan-Niklas	Wende GmbH Gebäude- und Bergbautechnik, Witten
Klusmeier, Sebastian	HE-SIE Kälteservice GmbH, Lünen
<b>Mechatroniker/in für Kältetechnik</b>	<b>Sommer 2025</b>
Alahmad, Alaa	Wende GmbH Gebäude- und Bergbautechnik, Witten
Cyba, Dominik	L & R Kältetechnik GmbH & Co.KG, Sundern

# DIE BESTEN - ABSCHLUSS 2025

BÄCKER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
<b>Fachverkäuferin</b>		
Miriam Pagaimo Fajardo	Goldbäckerei Grote, Balve	Prüfungsbeste, 1. Kammersiegerin, 2. Landessiegerin

BAUGEWERBE-INNUNG HOCHSAUERLAND		
<b>Maurerin</b>		
Sabrina Kupitz	Karl Becker GmbH, Brilon	Prüfungsbeste, 1. Kammersiegerin, 3. Landessiegerin

FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGER		
Lennard Klüppel	Sascha Lehnert, Meschede	Prüfungsbester, 3. Kammersieger
Hannes Mette	Jörg Witte, Schmallingberg	2. Kammersieger

ELEKTROTECHNIK-INNUNG MESCHEDI		
<b>Elektroniker</b>	<b>Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik</b>	
Luca Gerke	Elektro Föster GmbH, Schmallingberg	Prüfungsbester

ELEKTROTECHNIK-INNUNG ARNSBERG		
<b>Elektroniker</b>	<b>Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik</b>	
Max Brandenburg	Elektro Bongard, Sundern	Prüfungsbester

ELEKTROTECHNI-INNUNG BRILON		
<b>Elektroniker</b>	<b>Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik</b>	
Hannes Joch-Nöllke	Leiß & Söhne GmbH & Co.KG, Winterberg	Prüfungsbester
Noah Joel Kallnik	Schröder & Hilkenbach, Brilon	Prüfungsbester

FLEISCHER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
<b>Fleischer</b>		
Florian Schlotmann	Metzgerei Bödefeld, Sundern	1. Kammersieger
Louis Schnatenberg	Funke-Schnorbis, Olsberg	2. Kammersieger

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU-INNUNG SÜDWESTFALEN		
<b>Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker</b>		
Simon Heinemann	Ewers Karosserie- u. Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede	2. Kammersieger
David Giersbach	Fahrzeugbau Vogel, Arnsberg	1. Kammersieger, 1. Bundessieger

KFZ-INNUNG ARNSBERG		
<b>Kraftfahrzeugmechatroniker</b>		
Antonio Trifino	Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG Autohaus, Sundern	Prüfungsbester (Winter)
Til Nolte	Georg Blome GmbH, Sundern	Prüfungsbester (Sommer)

KFZ-INNUNG MESCHEDI		
<b>Kraftfahrzeugmechatroniker</b>		
Kevin Hennecke	Marko Ludwig GmbH & Co., Meschede	Prüfungsbester
Bastian Hohmann	Marko Ludwig GmbH & Co., Meschede	2. Kammersieger

KFZ-INNUNG BRILON		
<b>Kraftfahrzeugmechatronikerin</b>		
Marie-Christin Reitz	Friedrich Hoffmann, Winterberg	Prüfungsbeste

ZIMMERER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
<b>Zimmerer</b>		
Wolf Becker	Kersting, Brilon	1. Kammersieger, 1. Landessieger

Eickhoff, Marcus	Kälte Herberholz GmbH, Bad Sassendorf
El-Idrissi, Yassin	HE-SIE Kälteservice GmbH, Lünen
Heise, Florian	Vogt GmbH Kälte-Klima-MSR, Witten
Hoffmann, Viktor	Bildungsinstitut Vogel GmbH & Co. KG, Bochum
Kamps, Philipp	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Marquard, Leon	Wende GmbH Gebäude- und Bergbautechnik, Witten
Meier, Stefan	Iwanowski GmbH Kälte-Klima-Lüftung, Iserlohn
Morwinski, Jannis	Ebenrecht GmbH & Co. K, Dortmund
Niewerth, Ari	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Scheidemann, Moritz	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Schwarz, Helene	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum
Stempka, Matthias	emcot group GmbH, Bochum
Stötzel, Mika Finn	Siegekälte GmbH Kälte-Klimatechnik, Siegen
Yaman, Mehmet	Ciecon GmbH Kälte-Klimatechnik, Dortmund

INNUNG FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK SÜDWESTFALEN		
<b>Land- und Baumaschinenmechatroniker</b>		
Louis Conze	maschinen + technik Sauerland, Schmallingberg	Prüfungsbester (Winter)
Lukas Spiekermann	Vogt GmbH & Co. KG, Schmallingberg	Prüfungsbester (Sommer), 1. Kammersieger, 2. Landessieger

MALER- UND LACKIERER-INNUNG BRILON-MESCHEDI		
<b>Malerin- u. LackiererIn</b>	<b>Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung</b>	
Theresa Winkelmeier	Christoph Quinkert, Eslohe	Prüfungsbeste

MALER- UND LACKIERER-INNUNG ARNSBERG		
<b>Malerin- u. LackiererIn</b>	<b>Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung</b>	
Anna-Lena Hilmerich	Gisbert Wiese GmbH & Co. KG Malerbetrieb, Arnsberg	Prüfungsbeste

INNUNG METALL BRILON-MESCHEDI		
<b>Metallbauer/in</b>	<b>Fachrichtung Konstruktionstechnik</b>	
Luca Bastian Gierse	Michael Albers, Schmallingberg	Prüfungsbester (Sommer)

Anke Hensel	Rüdiger Willecke, Winterberg	1. Kammersiegerin, 1. Landessiegerin
<b>Feinwerkmechaniker</b>	<b>Fachrichtung Maschinenbau</b>	
Jonas Brüggemann	Kemmling, Brilon	Prüfungsbester

INNUNG SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK ARNSBERG		
<b>Anlagenmechaniker/in</b>		
Maja Schneider	GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH, Arnsberg	Prüfungsbeste (Winter)
Finn Pott	Grünebaum TGA GmbH, Sundern	Prüfungsbester (Sommer)

INNUNG FÜR SANITÄR, HEIZUNGS- U. KLIMATECHNIK BRILON-MESCHEDI		
<b>Anlagenmechaniker</b>		
Marvin Reuter	Pletzinger Haustechnik GmbH, Eslohe	Prüfungsbester (Winter)
Rene Bürger	Stephan Bigge, Brilon	1. Kammersieger, 3. Landessieger

TISCHLER-INNUNG HOCHSAUERLAND		
<b>Tischler/in</b>		
Kira Malschofsky	Jens Stieferrmann, Arnsberg	Prüfungsbeste
Jona Bröker	Hans-Gerhard Schörmann, Schmallingberg	2. Prüfungsbester
Mats Kaiser	Biermann GmbH, Schmallingberg	3. Prüfungsbester

FACHINNUNG FÜR KÄLTE- UND KLIMATECHNIK FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG		
<b>Mechatroniker für Kältetechnik</b>		
Dustin Schmidtke	Vogt GmbH Kälte-Klima-MSR, Witten	Prüfungsbester (Winter)
Philipp Kamps	Seco Kältetechnik GmbH, Bochum	Prüfungsbester (Sommer)

Mika Finn Stötzel	Siegekälte GmbH Kälte-Klimatechnik, Siegen	1. Kammersieger
Alexander Hemsath	L & R Kältetechnik GmbH & Co. KG, Sundern	2. Kammersieger
Stefan Meier	Iwanowski GmbH Kälte-Klima-Lüftung, Iserlohn	3. Kammersieger

# HANDWERKS- INNUNGEN

**KOOPERATION VON HANDWERK UND HOCHSCHULE - FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN, KREISHANDWERKERSCHAFTEN UND FACHVERBÄNDE DISKUTIEREN MÖGLICHKEITEN ZUM AUSBAU DER ZUSAMMENARBEIT**

Immer weniger junge Menschen entscheiden sich nach dem Schulabschluss für ein Studium oder eine berufliche Ausbildung. Dies hat zu einem Wettbewerb zwischen Hochschulen und Handwerksbetrieben um Studieninteressierte und Auszubildende geführt.

Die Fachhochschule Südwestfalen bietet bereits Modelle wie Teilzeitstudium, duale Studiengänge und berufsbegleitende Verbundstudien an, um Praxis, Ausbildung und Studium zu verbinden – bisher vor allem in Kooperation mit Industrie und Wirtschaft. Erstmals fand nun ein Austausch mit Kreishandwerkerschaften und Fachverbänden des Handwerks statt, um berufsakademische Kooperationen zu entwickeln und gemeinsam Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Dr. Ulrich Müller, Kanzler der FH Südwestfalen, betonte den Fachkräftemangel als zentrale Herausforderung. Neben demografischen Faktoren schrecken auch steigende Anforderungen viele junge Menschen von technischen Berufen ab. Besonders kleinere Betriebe sind von drohenden Schließungen betroffen. Seit 2010 ermöglicht die Berufsbildungshochschulzugangsverordnung in NRW



© FH/Sandra Pösentrup

auch Berufstätigen ohne Abitur ein Studium. Eine Ausbildung und dreijährige Berufspraxis reichen für fachlich passende Studiengänge. Bei fachlicher Abweichung sind Zugangsprüfung oder Probestudium möglich. Mit einer Aufstiegsfortbildung wie dem Meisterbrief ist der Zugang zu allen Bachelorstudiengängen offen.

Der Wissens- und Technologietransfer ist ein zentrales Anliegen der FH Südwestfalen und stärkt die Wettbewerbsfähig-

keit sowie die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Beruflich qualifizierte bringen fachliche Kompetenz mit, Potenzial besteht in der Erweiterung betriebswirtschaftlicher und unternehmerischer Fähigkeiten – hier bietet die FH passende Studienoptionen. Für die Zukunft wurde vereinbart, gemeinsam für Nachwuchs zu werben, Studienangebote zu prüfen und die Kommunikation zu intensivieren. Der Austausch mit dem regionalen Handwerk wird fortgeführt.

**ELISABETH VIELHABER AUS SUNDERN IST BÄCKERIN DES JAHRES 2025  
DIE 34-JÄHRIGE ERHÄLT AUSZEICHNUNG ALS INNOVATIVSTE BÄCKERIN  
DEUTSCHLANDS**

Elisabeth Vielhaber von der Mühlenbäckerei Vielhaber aus Sundern-Stockum ist zur Bäckerin des Jahres gekürt worden. Diese Auszeichnung wurde ihr am Vorabend des Deutschen Backkongresses von der Allgemeinen Bäcker Zeitung (ABZ) im bayrischen Arnstein verliehen. Für diese Auszeichnung kann man sich nicht bewerben. Stattdessen entscheidet eine unabhängige Jury aus Repräsentanten des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, der Bundesakademie Weinheim, die zentrale Einrichtung für Aus- und Weiterbildung im Bäckerhandwerk, sowie die Gewinner des Vorjahres, wer mit innovativen Ideen und kreativen Konzepten als Vorreiter in der Branche gilt.

Als Geschäftsführerin, studierte BWLerin, Bäckermeisterin, Müllermeisterin und staatlich geprüfte Brot-Sommelière vereint Elisabeth Vielhaber ein außergewöhnliches Fachwissen. Gemeinsam mit ihrer Schwester Marie Vielhaber, führt sie das

traditionsreiche Familienunternehmen seit 2020 in siebter Generation.

Besondere Aufmerksamkeit erregte Elisabeth Vielhabers eigens entwickeltes helles Roggenmehl, aus dem sie die Marke „Rogg.Me“ aufgebaut hat, sowie das Grundschulprojekt „Emma und Roggilino“. Mit einem neuen Unternehmensleitbild, flachen Hierarchien und Transparenz setzt sie neue Maßstäbe in der Unternehmensführung. Die Auszeichnung zur Bäckerin des Jahres erhält sie als bislang sechste Preisträgerin.

Die große Innovationskraft der Mühlenbäckerei Vielhaber zeigt sich nicht zuletzt darin, dass sie ebenfalls in diesem Jahr bereits für den Ausbildungspreis der Handwerkskammer (HwK) Südwestfalen in der Kategorie „Soziale Verantwortung & Gesellschaftliches Engagement“ nominiert wurde.

„Die Auszeichnung bedeutet mir enorm viel. Sie ist eine Bestätigung für unsere Arbeit als Team“, freut sich Elisabeth Viel-



© Thomas Freida

haber. Ohne die Mitarbeitenden wären die Innovationen und Projekte, die die Mühlenbäckerei stemmt, nicht möglich. „Dazu braucht es die Unterstützung eines ganzen Teams – und genau das haben wir hier. Darüber freue ich mich sehr. Es ist wichtig, sich stetig weiterzuentwickeln. Wir werden den Schwung also nutzen.“ Die Mühlenbäckerei zählt zu den 10 ältesten Unternehmen im Sauerland und betreibt seit 1819 eine eigene Mühle in Sundern-Stockum. Es beschäftigt über 300 Mitarbeiter an 27 Standorten.

**EHRENPREIS DES BÄCKERHANDWERKS GEHT IN DAS SAUERLAND**

Im Mai diesen Jahres wurde den beiden Bäckereien Liese und Stüttem in Düsseldorf der Ehrenpreis des Deutschen Bäckerhandwerks überreicht. Mit dieser Auszeichnung zählen die beiden Innungsbäcker zu den Bäckereien mit der konstant besten Backqualität in Deutschland.

Auf der iba, der Weltleitmesse des Bäckerhandwerks, zeichnete der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks 50 Innungsbäckereien mit dem Ehrenpreis des Bäckerhandwerks aus. Auch die Bäckerei Liese aus Bestwig und die Bäckerei Stüttem aus Marsberg gehörten zu den Würdenträgern. Prämierungsgrundlage waren die Ergebnisse der unabhängigen Qualitätsprüfung des Deutschen Brotinstituts aus dem Jahr 2024. „Wir lieben das Bäckerhandwerk und backen mit Leidenschaft für die Menschen im Sauerland“, freut sich Preisträger Jörg Liese. „Umso stolzer sind wir, dass auch die unabhängigen Experten des Brotinstituts von unseren Produkten überzeugt sind.“ Die Urkunde überreichte feierlich Roland Ermer, Präsident des Zentralverbandes: „Als

Träger des Ehrenpreises des Deutschen Bäckerhandwerks zählen die beiden Bäckereien zu den herausragenden Betrieben, die den Wert der Handwerkskunst verstehen und die weltweit einzigartige Brotkultur in Deutschland stärken.“ Diese steht mit über 3.000 Brotspezialitäten im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Dirk Stüttem von der Bäckerei Stüttem kennt neben handwerklichem Können und guten Zutaten einen weiteren wichtigen Baustein für den Erfolg: „Die Treue unserer Kunden motiviert uns, jeden Tag aufs Neue gute Produkte zu backen und die Leidenschaft fürs Handwerk auch an die neue Generation weiterzugeben.“





SOMMER & LIESE HAUSTECHNIK



BÄCKEREI STÜTTEM

**HANDWERKERTOUR MIT MATTHIAS KERKHOFF**

Ende Juli waren Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland und der Landtagsabgeordnete Matthias Kerkhoff auf einer spannenden Handwerker-Tour im Sauerland unterwegs. Ziel war es, Einblicke in die Praxis zu bekommen und über die aktuellen Herausforderungen und Anliegen im Handwerk zu sprechen.

Stationen der Tour waren die Betriebe Metallbau Körner, Bäckerei Stüttem, KFZ-Klaus Kniesburgs und Sommer & Liese Haustechnik. Spannende Einblicke in die vielfältigen Gewerke des Handwerks – vom Metallbau über Bäckerei und KFZ bis zur Haustechnik.



KFZ KNIESBURGES



METALLBAU KÖRNER

**VORSTAND DER ELEKTROTECHNIK-INNUNG BRILON IM AMT BESTÄTIGT**

Die Elektrotechnik-Innung Brilon hat ihren Vorstand turnusgemäß wiedergewählt und setzt damit ein klares Zeichen für Kontinuität und Engagement im Elektro-Handwerk. Die einstimmige Wiederwahl unterstreicht das Vertrauen der Mitglieder in die bestehende Führungsriege und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre.

Im Amt bestätigt wurden Obermeister Frank Lefarth, Vorstandsmitglieder Hans-Georg Rührer, Vorstandsgesche, Martin Henke, Lehrlingswart Martin Rohleder, stv. Obermeister Bernhard Krevet, stv. Lehrlingswart Hermann-Josef Kiemen. (v.l.n.r.)



Zukunft aktiv gestaltet“, betonte Obermeister Frank Lefarth nach der Wahl. Die enge, sehr gute und konstruktive Zusammen-

arbeit innerhalb des Vorstandsteams und mit den Betrieben sei eine wichtige Basis dafür.

**WERNER REUTHER IN DEN EHRENVORSTAND DES FRISEUR- UND KOSMETIKVERBANDS NRW GEWÄHLT**

Auf der Mitgliederversammlung, des Friseur- und Kosmetikverbands Nordrhein-Westfalen, welche im Frühjahr diesen Jahres in Düsseldorf stattgefunden hat, wurde Werner Reuther feierlich in den Ehrenvorstand berufen. Mit dieser besonderen Auszeichnung würdigt der Verband Reuthers langjährige und engagierte ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand.

Die Laudatio hielt der amtierende Ver-

bandsvorsitzende Ingo Lanowski, der Werner Reuthers herausragenden Einsatz und seine Verdienste für das Friseur- und Kosmetikhandwerk in Nordrhein-Westfalen besonders hervorhob. Der Verband dankt Werner Reuther herzlich für sein unermüdliches Engagement und seine wertvolle Arbeit über viele Jahre hinweg. Sein Wirken bleibt ein Vorbild für die gesamte Branche. Für seine Zukunft wurden ihm die besten Wünsche überbracht.



**VERABSCHIEDUNGEN AUS DEM VORSTAND DER INNUNG FÜR LAND- & BAUMASCHINENTECHNIK SÜDWESTFALEN**

Die diesjährige Innungsver-sammlung der Innung für Land- und Baumaschinentechnik Südwestfalen fand am Donnerstag, den 13. März 2025, im kh-centrum der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland in Meschede statt. Neben der Vorstellung der Jahresrechnung 2024, der Verabschiedung des Haushaltsplans 2025, dem Bericht des Obermeisters sowie Satzungsänderungen standen satzungsgemäß auch Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Wahl eines neuen stellvertretenden Obermeisters. Nach dem Ausscheiden von Hubertus Schütte und Franz-Josef Schwartpaul aus diesem Amt wählte die Innungsver-sammlung Christian Hepping aus Balve einstimmig zum stellvertretenden Obermeister der Innung. Seit 2013 war Hepping im allg. Vorstand der Innung tätig und wird künftig gemeinsam mit



Obermeister Franz Peters die Interessen des Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerks in Südwestfalen weiter vertreten. Im Nachgang zu den Wahlen dankten Obermeister Peters und Hauptgeschäfts-

führer der KH HSL Ingomar Schennen den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Franz-Josef Schwartpaul, Hubertus Schütte sowie Uwe Bollhorst für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. In einer ausführlichen Würdigung erinnerte Schennen an die zahlreichen Funktionen, die die drei während ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit übernommen hatten. Franz-Josef Schwartpaul war seit der Fusion der Innung im Dezember 2006 stellvertretender Obermeister und Delegierter zum Fachverband und zur Kreishandwerkerschaft. Hubertus Schütte war seit 2006 in verschiedenen Schlüsselpositionen aktiv: als Lehrlingswart, Vorsitzender des GPA-Ausschusses und zuletzt als stellvertretender Obermeister. Uwe Bollhorst war seit 2010 im Vorstand tätig, insbesondere im Ausschuss für Berufsausbildung. Als Anerkennung für ihre Verdienste überreichte Obermeister Peters allen dreien ein Präsent und verabschiedete sie unter Beifall der Mitglieder.



**WECHSEL IM VORSTAND DER KRAFTFAHRZEUGGEWERBE-INNUNG BRILON**

Die Kfz-Innung Brilon hat im Rahmen ihrer Vorstandssitzung turnusgemäß Neuwahlen durchgeführt. Der bisherige Vorstand wurde weitgehend im Amt bestätigt.

Neu ins Gremium gewählt wurde Martin Wieggers aus Marsberg. Er übernimmt das Amt von Dirk Habermann, der sich nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit aus dem Vorstand zurückgezogen hat. Dirk Habermann war seit 2016 Mitglied des Vorstandes und bereits seit 2013 Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Die Innung dankt ihm für sein langjähriges und tatkräftiges Engagement.



Hauptgeschäftsführer KH HSL Ingomar Schennen, stellv. Obermeister Klaus Kniesburges, Andreas Kramer, Dieter Schenke, Obermeister Josef Götte. (v.l.n.r.)

**INNUNGSVERSAMMLUNG DER KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU-INNUNG SÜDWESTFALEN MIT WAHLEN**



Christian Vogel, Erich Sabel, Christoph Ewers, Meinolf Ewers (v.l.n.r.)

Am 20. August 2025 traf sich die Karosserie- und Fahrzeugbau-Innung Südwestfalen zur Innungsversammlung im kh-centrum in Meschede.

Neben der Genehmigung der Jahresrechnung und des Haushaltsplans 2025 standen turnusgemäß Wahlen an. Christoph Ewers wurde einstimmig als Obermeister bestätigt, Erich Sabel als sein Stellvertreter. Auch die weiteren Vorstands- und Ausschussmitglieder sowie Delegierten wurden einstimmig wiedergewählt. Ein Fachvortrag zur Cybersicherheit und ein kollegialer Austausch rundeten die Veranstaltung ab.

**NEUER STELLVERTRETENDER OBERMEISTER DER INNUNG FÜR DAS KRAFTFAHRZEUGGEWERBE ARNSBERG**

Die Innung des Kraftfahrzeughandwerks Arnsberg hat einen neuen stellvertretenden Obermeister: Marcus Jost wurde im Rahmen der Innungsversammlung im Landgasthof Hoffmann einstimmig in das Amt gewählt.

Er übernimmt die Position von Marcel Grote, der nach seiner Wahl in den Vorstand der Vollversammlung der Handwerkskammer Südwestfalen für das Amt des Stellvertreters nicht mehr zur Verfügung steht.

Trotz seines Wechsels bleibt Marcel Grote weiterhin Teil des Vorstands der Kfz-Innung Arnsberg und wird seine Arbeit dort engagiert fortsetzen. Neben ihm gehören auch Andre Wahle und Florian Lange dem



Vorstandsteam an. Obermeister der Kfz-Innung Jens Prause wurde in seinem Amt bestätigt. Die Innung dankt Marcel Grote für seinen Einsatz als stellvertretender Obermeister und wünscht Marcus Jost viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

**FUSION DER METALL-INNUNGEN ARNSBERG & BRILON-MESCHEDA**

Die Innungsversammlungen der Innungen-Metall Arnsberg und Brilon-Meschede fanden am 29. Oktober 2025 im Gasthof „Hester“ in Bestwig-Nuttlar statt, denn es wurden die Weichen für die gemeinsame Zukunft gestellt.

Obermeister der Innung Metall Arnsberg Norbert Finke eröffnet die gemeinsame Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Ebenso begrüßt der Obermeister der Innung-Metall Brilon-Meschede Josef Berkenkopf die Anwesenden. Als erster Punkt der Tagesordnung stand die Fusion der beiden Metall-Innungen zur gemeinsamen Metall-Innung Hochsauerland an. Die Versammlung beschließt einstimmig die deckungsgleiche Satzung zur Herbeiführung der Fusion zur Metall-Innung Hochsauerland zum 01. Januar 2026. Somit bildet die neue Metall-Innung eine starke Gemeinschaft mit insg. 71 Innungsbetrieben im ganzen Hochsauerlandkreis.

„Mit dieser Fusion stärken wir die Zusammenarbeit und schaffen Synergien,



Der neue Vorstand der Metall-Innung HSL: Werner Becker, Christian Kemmling, Norbert Finke, OM Josef Berkenkopf, stv. OM Christoph Falke, Heinrich Höhmann, Bernd Krewet (v.l.n.r.). Es fehlen: Thomas Steinhoff, Stefan Sander

die unseren Betrieben und der gesamten Wirtschaft in der Region zugutekommen werden“, sagte Josef Berkenkopf anlässlich der Gründungsversammlung. Im Anschluss wurde der neue Vorstand gewählt. Dieser besteht aus dem Obermeister Josef Berkenkopf, dem stellvertretenden Obermeister OM Christoph Falke und den Vorstandsmitgliedern Werner Becker, Christian Kemmling, Norbert Finke, Heinrich Höhmann, Bernd Krewet, Thomas Steinhoff und Stefan Sander.

Ebenfalls bedankte sich Obermeister Berkenkopf bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern beider Innungen für ihr Engagement und ihren Einsatz für das Ehrenamt. Ein besonderer Dank gilt Norbert. Von 1999 – 2002 war er stellvertretender Obermeister und seit 2002 Obermeister der Innung Arnsberg. „Wir danken Norbert Finke für sein ehrenamtliches Engagement in den letzten Jahrzehnten“, so Obermeis-

ter Berkenkopf. „Deswegen schlägt der Vorstand vor, Norbert Finke zum Ehrenobermeister zu wählen.“ Unter großem Beifall erhält Norbert Finke eine entsprechende Urkunde überreicht. Großer Dank gilt aber auch dem ehemaligen Vorstandsmitgliedern, für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz: Dirk Schlatzer (Vorstand in der Innung Arnsberg von 1995 bis 2025), Dirk Mürer (Vorstand in der Innung Arnsberg von 2005 bis 2025), Ehrenobermeister Michael Klinke (Obermeister der Innung Meschede von 1993 bis 1999 und Obermeister der Innung Brilon-Meschede von 1999 bis 2011, seit dem auch Ehrenobermeister und Vorstand in der Innung Brilon-Meschede 2011 bis 2025).

Die neue Innung blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Neben der Interessenvertretung der Betriebe stehen die Nachwuchsförderung und der Fachkräftemangel im Fokus der gemeinsamen Arbeit.

**AUSFLUG DER FLEISCHER-INNUNG HOCHSAUERLAND**

Am Sonntag, den 14. September 2025 fand in der Steinkleff-Hütte in Olsberg-Bigge der diesjährige Ausflug der Fleischer-Innung Hochsauerland mit einem Frühschoppen und Kartoffelbraten statt.

Nach einem spannenden Vogelschießen ging es zum gemütlichen Teil über und bei leckerem Essen und kühlen Getränken wurde zusammen der Tag bei bestem Wetter verbracht.



**AUSFLUG DER ELEKTROTECHNIK-INNING BRILON**

**H**och hinaus ging es am Samstag, den 27. September 2025, für die Mitglieder der Elektrotechnik-Innung Brilon.

In Willingen wurde die Mühlenkopfschanze besucht. „Der Blick von ganz oben war wirklich besonders“, so Obermeister Frank Lefarth. Im Anschluss ging es für die Gruppe zum geselligen Zusammensein in den „Wilddieb“ bei guten Gesprächen und leckerem Essen.



**TRADITIONELLES GÄNSEESSEN DER FACHINNING FÜR KÄLTE- UND KLIMATECHNIK FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBER**

**K**östliches Essen bei bester Stimmung beim Gänseessen im „Haus Overkamp“ der Kälte- und Klima-Innung in Dortmund.

Ende November, direkt zum Auftakt der Weihnachtszeit, lud die Kälte- und Klima-Innung zum traditionellen Gänseessen ein. Die vom „Haus Overkamp“ hervorragend zubereitete Gans machte den Abend für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis bei guten Gesprächen und leckerem Essen.

**WEITERE VERANSTALTUNGEN UND SEMINARE**



Schulung Hager mit der Elektrotechnik-Innung Brilon



Kennenlerntag der neuen Friseur-Innung Hochsauerland



Dachdecker-Innung Arnsberg-Meschede bei der Dörken GmbH



Baugewerbe-Innung HSL in Detmold



**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

**Ihr Vertrauen ist  
das größte Geschenk.**

SIGNAL IDUNA wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Team Arnsberg  
Ruhrstraße 18  
59821 Arnsberg  
Telefon 0231 1354690  
samy.slouma@signal-iduna.de



© Handwerkskammer Südwestfalen

## MIT HERZBLUT ZUM ERFOLG

AUSBILDUNGSPREIS 2025 DES SÜDWESTFÄLISCHEN HANDWERKS: VORBILDICHE LEISTUNG  
AUSGEZEICHNET – SIEGEREHRUNG MIT MINISTER KARL-JOSEF LAUMANN

**S**ie sind engagiert, kreativ und setzen sich mit außergewöhnlichen Ideen für ihre Auszubildenden ein: neun Betriebe nominierte in diesem Jahr die Handwerkskammer Südwestfalen für den Ausbildungspreis des südwestfälischen Handwerks in Kooperation mit den Kreishandwerkerschaften. Ausbildung ist für alle eine Herzensangelegenheit. Das ist spürbar, das strahlen sie aus.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Festsaal der Tanzwelt Schauburg in Iser-

lohn wurde im Beisein von Minister Karl-Josef Laumann das Geheimnis um den Titelgewinn gelüftet. Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes NRW hatte erneut die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen.

### AUSBILDUNG IST ERSTER KARRIEREBAUSTEIN

Bereits zum neunten Mal hatte die Handwerkskammer in Kooperation mit den Kreishandwerkerschaften in Südwestfa-

len und unterstützt von Sponsoren den Ausbildungspreis ausgelobt. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels kommt der Ausbildung eine besondere Bedeutung zu. „Sie ist für junge Menschen der erste Karrierebaustein“, betonte Kammerpräsident Jochen Renfort bei der Preisverleihung. Aus den vielfältigen Bewerbungen wurden neun für die Nominierung ausgewählt. Das sei nicht einfach gewesen, denn „alle Betriebe haben etwas Besonderes.“ Oft ist es nur ein kleiner Hauch mehr, der den Ausschlag gibt. „Sie alle sind Gewinner – auch die

### GEWINNER 2025

**KATEGORIE LEISTUNG & ERFOLGE:** Dünschede Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Meschede (Sponsor Volksbank Sauerland)

**KATEGORIE SOZIALE VERANTWORTUNG & GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT:** Seyffarth Bad & Heizung GmbH & Co. KG, Lüdenscheid (Sponsor Sparkasse an Volme und Ruhr)

**KATEGORIE EHRENPREIS:** Aland Bedachungen GmbH & Co. KG, Arnsberg (Sponsor Signal Iduna)

**SONDERPREIS DER JURY:** Verfuß GmbH, Hemer (Vermächtnis von Dietmar Behrends. Der verstorbene Handwerksmeister hat der Handwerkskammer einen Teil seines Vermögens hinterlassen mit dem Auftrag, in Ausbildung zu investieren.)

Nominierten“, beglückwünschte Renfort sie zu dieser Auszeichnung.


### „OHNE AUSBILDUNG SIND WIR NICHTS“

Zu den ersten Gratulanten zählte in diesem Jahr Minister Karl-Josef Laumann, der die Urkunden überreichte. „Ohne Ausbildung sind wir nichts“, hob der Minister hervor und unterstrich, wie wichtig es sei, einen Beruf zu erlernen. In diesem Jahr wurden in Nordrhein-Westfalen mehr Lehrverträge abgeschlossen. „Das ist eine wunderschöne Entwicklung.“

Dazu habe auch die verbesserte Berufsvorbereitung beigetragen.

Dennoch: es gibt zu viele junge Leute im Land, die keinen Beruf erlernen. 13 Prozent der Arbeitsplätze seien mit Menschen ohne Berufsausbildung besetzt. Für Laumann bedeutet das: „Wir müssen gesellschaftlich dahin kommen, dass wir die Verpflichtung haben, einen Beruf zu lernen.“ Viele Karrieren im Handwerk haben in den ausgezeichneten Ausbildungsbetrieben begonnen: in den Würdigungen aller Betriebe wurde einmal mehr deutlich, wie vielfältig die Ideen

und das außergewöhnliche Engagement eines jeden Einzelnen sind. Hinzu kommt oftmals darüber hinaus die Mitarbeit im Ehrenamt, eine wichtige Säule des gesellschaftlichen Miteinanders. Das verdient Beifall und Anerkennung.

Neben der Urkunde und der handwerklich gefertigten Siegerskulptur freuten sich die Ausbildungsbetriebe des Jahres 2025 über eine Prämie von 2.000 Euro. Die übrigen Nominierten erhielten 500 Euro, jeweils gestiftet von der IKK classic, und ebenfalls eine Trophäe als sichtbares Zeichen ihrer Leistung. 



© Handwerkskammer Südwestfalen



© Handwerkskammer Südwestfalen

## Fröhliche Weihnachten



... und möge Ihnen das neue Jahr viel Gutes bringen!

Gerne sind wir auch 2026 wieder Ihr Partner für Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug!

Onlinetermin und alle Infos zu DEKRA in Ihrer Nähe:  
[dekra.de/meschede](https://dekra.de/meschede)





Gemeinsam stark für die Aktion „Kindesmissbrauch kommt uns nicht in die Tüte!": die Lions Clubs Hochsauerland, die Innungsbäckereien des HSK und das Kreisjugendamt sowie den Hilfestellen „Sozialdienst katholischer Frauen Hochsauerland“ und „Frauen helfen Frauen e.V.“.



Mit großer Freude über die viele Aufmerksamkeit: Jugendamtsleiterin Mirjam Schlüter

## „KINDESMISSBRAUCH KOMMT NICHT IN DIE TÜTE“

DIE LIONS CLUBS IM HSK, DIE BÄCKER-INNUNG HOCHSAUERLAND UND DAS KREISJUGENDAMT STARTEN GEMEINSAME AKTION ZUM EUROPÄISCHEN TAG ZUM SCHUTZ VON KINDERN VOR SEXUELLER AUSBEUTUNG UND SEXUELLER GEWALT

**S**exuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist eine der schwersten und leider immer noch häufigen Straftaten unserer Zeit. Um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, starten die neun Lions Clubs im Hochsauerlandkreis gemeinsam mit der Bäcker-Innung Hochsauerland und dem Kreisjugendamt eine starke Initiative: die Brötchentüten-Aktion „Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte“.

Zum „Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt“ am 18. November 2025 werden rund 200.000 Brötchentüten in den Bäckereien des Hoch-



sauerlandkreises ausgegeben. Auf den Tüten finden sich wichtige Informationen zu regionalen und überregionalen Hilfsangeboten sowie QR-Codes und Telefonnummern, die direkt zu anerkannten Hilfestellen führen – darunter der Verein „Frauen helfen Frauen Arnsberg“, der „Sozialdienst katholischer Frauen“ und das Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis.

Ebenso wird auf die bundesweite Initiative „nicht-wegschieben.de“ und das Hilfestellen 0800 - 225 55 30 hingewiesen.

### DEUTLICHES ZEICHEN SETZEN

„Wir möchten gemeinsam ein deutliches Zeichen setzen: Kindesmissbrauch darf in unserer Gesellschaft

keinen Platz haben“, erklärt Joachim Richter, Initiator der Aktion und Activity-Beauftragter des Lions Club Brilon-Marsberg. „Mit den Brötchentüten erreichen wir sehr viele Menschen direkt im Alltag – beim Bäcker, beim Frühstück, im Gespräch mit der Familie. Genau dort beginnt Bewusstsein und Verantwortung.“ Auch die Bäcker-Innung Hochsauerland steht geschlossen hinter der gemeinsamen Initiative. „Unsere Bäckereien sind Orte der Begegnung. Wenn wir mit unseren Brötchentüten dazu beitragen können, dass über dieses wichtige Thema gesprochen wird, dann ist das ein starkes Zeichen“, betont der stellvertretende Obermeister der Bäcker-Innung Tobias Hahne. „Jede einzelne Tüte trägt dazu bei, Betroffenen Mut zu machen und Helfenden den Weg zu zeigen.“ Die teilnehmenden Innungsbäckereien unterstützen die Aktion auf eigene Kosten und zeigen damit echtes Engagement für dieses sehr wichtige Thema.

### ÜBERREGIONALE UNTERSTÜTZUNG

Die Aktion wird zudem ausdrücklich von der Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Kerstin Claus, unterstützt. Über ihren Kampagnenmanager ließ sie den Lions Clubs und allen Beteiligten „viel Erfolg und großen Dank für dieses wichtige Engagement“ ausrichten.

### AUFKLÄREN UND HANDELN

„Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte“ – diese klare Botschaft soll wachrütteln, informieren und Menschen ermutigen, nicht wegzuschauen und zu handeln. „Bei uns kann jede Frau oder jedes

Mädchen jederzeit anrufen und nach Hilfe bzw. Unterstützung fragen.“, berichtet Lena Baader vom „Frauen helfen Frauen Verein“ Arnsberg vor Ort. „Um das tun zu können, müssen betroffene Frauen aber auch wissen, dass es Hilfestellen für sie gibt und sie in Ihrer Situation nicht allein sind!“ Durch die Brötchentüten-Aktion werden die verschiedenen Hilfestellen im Hochsauerlandkreis einfach und unterschiedlich einer großen Masse zugänglich gemacht. „Dies führt hoffentlich dazu, dass Opfer aber auch Angehörige, Nachbarn oder Freunde nicht mehr zögern, sondern direkt handeln und hoffentlich damit geholfen werden kann.“, betont auch Katharina Babilon, Leiterin der Beratungsstelle der „SkF Hochsauerland“.

### SPENDEN FÜR DIE REGION

Auf der Brötchentüte ist neben der Hilfestellen für Missbrauchopfer auch die Kontoverbindung für das Spendenkonto des Lions-Clubs abgedruckt. „Das Geld soll nach Abschluss der Aktion der Frauenhilfe im HSK und weiteren Jugendhilfeeinrichtungen zugutekommen“, so Richter. „Die Gelder sollen genau da ankommen, wo Unterstützung gebraucht wird und hoffentlich vielen Betroffenen geholfen werden kann.“

Wer spenden möchte: „Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte!“ - Förderverein Lions Hilfswerk - Lions-Club Brilon-Marsberg e. V. - Spendenkonto: DE05 4165 1770 0000 0223 01.



Initiator der Aktion und Activity-Beauftragter des Lions Club Brilon-Marsberg Joachim Richter.



Tobias Hahne, stellvertretender Obermeister der Bäcker-Innung Hochsauerland.



Sie möchten **Versorgungslücken** umgehen.  
Wir zeigen Ihnen den sichersten Weg.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks. Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe. Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Gebietsdirektion Arnberg  
Brückenplatz 1, 59821 Arnberg  
Telefon 02931 523021  
gd.arnberg@signal-iduna.de



**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen



## MEHR SICHERHEIT AUF DEN STRASSEN

VERKEHRSSICHERHEITSAKTION LICHT-SICHTTEST 2025



**A**b dem 1. Oktober 2025 bieten die Kfz-Innungsfachbetriebe in der Region den kostenlosen Licht-Sicht-Test an. Neben der Überprüfung der gesamten Fahrzeugbeleuchtung wird auch eine optionale Sichtprüfung von Frontscheibe und Scheibenwischern angeboten.

„Wir möchten den Autofahrern noch mehr Sicherheit geben – schließlich nützt die beste Beleuchtung nichts, wenn die Sicht eingeschränkt ist“, erklärt Josef Götte, Obermeister der KFZ-Innung Brilon. Nach der Devise „Sicher durch die Dunkelheit!“ sind Autofahrer/innen in diesem Jahr aufgerufen, ihre Fahrzeugbeleuchtungen zu Beginn der dunklen Jahreszeit, überprüfen zu lassen.



Obermeister der Kfz-Innung Brilon Josef Götte


### BELEUCHTUNG BLEIBT SCHWACHPUNKT

Die Bedeutung der Aktion ist groß: auch im Jahr 2024 wiesen 25,3% der überprüften Pkw Mängel an der Beleuchtung auf. Dirk Schulte, Obermeister der KFZ-Innung Meschede, betont: „Das zeigt, wie wichtig es ist, das eigene Fahrzeug regelmäßig zu kontrollieren. Wer zum Licht-Sicht-Test kommt, leistet einen aktiven Beitrag zur Verkehrssicherheit.“

Vor über 60 Jahren wurde der Licht-Test als Gemeinschaftsaktion des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes und der Deutschen Verkehrswacht ins Leben gerufen und dient als Service, bei dem Kfz-Meis-

terbetriebe kleine Licht-Mängel in der Regel sofort und kostenlos beheben. Nur notwendige Ersatzteile sowie umfangreiche Diagnose- und Einstellarbeiten müssen bezahlt werden.

### PLAKETTE ALS SICHTBARES ZEICHEN

Fahrzeuge ohne Mängel erhalten dann direkt die Licht-Sicht-Test-Plakette 2025. Diese sorgt nicht nur für ein gutes Gefühl, sondern führt auch bei Polizeikontrollen oft zum sprichwörtlichen „Durchwinken“. „Die Plakette ist ein sichtbares Zeichen für Verantwortung im Straßenverkehr“, so Jens Prause, Obermeister der KFZ-Innung Arnberg. 



Mit der Botschaft „Sicher durch die Dunkelheit!“ werben die zwei Obermeister Jens Prause (KFZ-Innung Arnberg, 2.v.l.) und Dirk Schulte (KFZ-Innung Meschede, 2.v.r.) zusammen mit Ingomar Schennen und Vivien Lenze (KH HSL) für den Licht-Sicht-Test 2025.



## EHRliches HANDWERK - AUSGEZEICHNETER GESCHMACK

### GROSSE SORTENVIELFALT BEI DEN BROT-, BRÖTCHEN-, STOLLEN- UND GEBÄCKPRÜFUNGEN

Die Bäcker-Innung Hochsauerland hat auch in diesem Jahr wieder ihre traditionelle Brot-, Brötchen-, Stollen- und Gebäckprüfungen durchgeführt. Dabei wurden nicht nur die handwerkliche Qualität und die Zutaten der Backwaren genau unter die Lupe genommen, sondern auch die Kreativität und Innovationskraft der heimischen Bäckereien gewürdigt. Die jährlich stattfindenden Prüfungen bieten eine wertvolle Gelegenheit, das hohe handwerkliche Niveau der regionalen Bäckereien zu demonstrieren und zu fördern. Die Bäcker-Innung stellt somit sicher, dass die Verbraucher stets mit hochwertigen und schmackhaften Produkten aus der Region versorgt werden.

#### BRÖTCHENPRÜFUNG

Bei der traditionellen Brötchenprüfung, die am 11. und 12. März 2025 im kh-centrum stattfand, haben die teilnehmenden Bäckereien aus der Region wieder einmal ihr handwerkliches Können unter Beweis gestellt. Insgesamt 11 Bäckereien nahmen an der Prüfung teil und reichten 84 Brötchenproben ein, die von Michael Isensee, einem anerkannten Qualitätsprüfer des Deutschen Brotinstitutes, sorgfältig bewertet wurden.

Die Prüfung setzte einen klaren Fokus auf die Handwerkskunst, die hinter den Brötchen steckt, und bewertete die Proben nach Geschmack, Aussehen, Kruste, Krume und vielen weiteren Eigenschaften.

Die Ergebnisse der Prüfung sprechen für sich: für über 58 Brötchen gab es die Note „sehr gut“ – ein klares Zeugnis für die hohe Qualität der gebackenen Pro-

dukte. Auch die Vielfalt der Brötchen beeindruckte den Prüfer, die von klassischen Sorten bis hin zu innovativen Kreationen eine breite Palette an handwerklich hergestellten Brötchen unter die Lupe nahmen. Michael Isensee, der die Prüfung leitete, zeigte sich begeistert von der hohen Qualität der Proben: „Die Bäcker im Hochsauerland liefern auf hohem Niveau ab. Die Ergebnisse dieser Prüfung unterstreichen einmal mehr die Bedeutung von



Michael Isensee (Brotprüfer vom Deutschen Brotinstitut), Ingomar Schennen, Walter Stüttem (Bäckerei Stüttem, Marsberg) und Michel Franzes (Bäckerei Franzes, Meschede), v.l.n.r.

traditionellem Handwerk und die Leidenschaft, mit der die Bäcker in der Region ihre Produkte herstellen. Es ist offensichtlich, dass Qualität und Geschmack hier immer an erster Stelle stehen.“

#### BROTPRÜFUNG

Am 24. und 25. Juni fand im kh-centrum die Brotprüfung der Bäcker-Innung Hochsauerland statt – ein fester Termin, der die Qualität und Vielfalt des heimischen Bäckerhandwerks eindrucksvoll unter Beweis stellt. Insgesamt 94 Brote aus der Region stellten sich der kritischen Prüfung durch das Deutsche Brotinstitut.

Als offizieller Brotprüfer war wieder Michael Isensee vom Deutschen Brotinstitut vor Ort. Unterstützt wurde die Veranstaltung von Ingomar Schennen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland, sowie Michel Franzes von der Bäckerei Franzes in Meschede. Besonderes Interesse zeigten auch drei Bäcker-Schüler/innen des Berufskollegs Meschede, die dem Brotprüfer bei seiner Arbeit über die Schulter schauen durften – ein spannender Einblick in die Welt des traditionellen Handwerks und seiner hohen Qualitätsansprüche.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 67 Brote erhielten die Bestnote „sehr gut“, weitere 19 Brote wurden mit „gut“ bewertet. Diese hohe Erfolgsquote zeigt einmal mehr, mit welcher Leidenschaft, Sorgfalt und Kompetenz die Bäckerbetriebe im Hochsauerlandkreis arbeiten. Die freiwillige Brotprüfung unterstreicht nicht nur den handwerklichen Anspruch, sondern



Michael Isensee (Brotprüfer vom Deutschen Brotinstitut), Ingomar Schennen und Michel Franzes zusammen mit seinem Auszubildenden Sven Schiller (Bäckerei Franzes, Meschede), v.l.n.r.

hebt auch die enorme Vielfalt an Brotsorten hervor – vom klassischen Sauer- teigbrot bis hin zu kreativen Varianten mit innovativen Zutaten. Jedes Brot erzählt eine Geschichte von Tradition, Rohstoffbewusstsein und meisterlichem Können. Gerade in Zeiten zunehmender industrieller Massenproduktion bleibt das handwerklich gebackene Brot ein wertvolles Kulturgut, das Geschmack, Qualität und Nachhaltigkeit vereint.

#### STOLLEN- UND GEBÄCKPRÜFUNG

Anfang November fand die alljährliche Qualitätskontrolle statt – diesmal erstmals auch mit einer Bewertung von Weihnachtsgebäck neben den traditionellen Stollen. Insgesamt wurden 51 verschie-

dene Produkte aus sechs Innungsbäckereien von einem unabhängigen Experten begutachtet. Michael Isensee vom Deutschen Brotinstitut nahm die Backwaren unter strengen Qualitätsmaßstäben genau unter die Lupe.

„Die Stollen aus dem Hochsauerland haben auch in diesem Jahr wieder mit hervorragender Qualität überzeugt. Viele der eingereichten Exemplare waren sowohl optisch als auch geschmacklich bemerkenswert. Besonders beeindruckt hat mich die Saftigkeit der Teige, die durch die ausgewogene Zusammensetzung der Zutaten und das handwerkliche Geschick der Bäcker erzielt wird“, erklärte Isensee bei der Prüfung im kh-centrum in Meschede. „Die Vielfalt der weihnachtlichen Aromen – von Zimt und Nelken über Orange bis hin zu Marzipan – hat das typische Wintergefühl wunderbar eingefangen.“ Das Ergebnis spricht für sich: 43 der getesteten Stollen erhielten die Bestnote „Sehr gut“, sieben weitere wurden mit „Gut“ bewertet. Dies unterstreicht erneut die hohe handwerkliche Kompetenz der regionalen Bäckerinnen und Bäcker.



Michael Isensee (Brotprüfer vom Deutschen Brotinstitut), Jörg Liese (Backhaus Café Liese, Bestwig), Ingomar Schennen und Thomas Franzes (Obermeister der Bäcker-Innung HSL), v.l.n.r.

#### ERGEBNISSE ONLINE EINSEHBAR



Alle Ergebnisse der verschiedenen Brot-, Brötchen-, Stollen- und Gebäckprüfungen finden Sie unter:

[www.brotinstitut.de](http://www.brotinstitut.de)



## TRAUMBERUFE IM HANDWERK

OBERMEISTER BEGEISTERT VON NEUER MARKETING-KAMPAGNE ZUR NACHWUCHSGEWINNUNG

umgesetzt wird, möchten wir junge Menschen über Print, Online, Social Media und Reels erreichen – zeitgemäß, zielgruppengerecht und mit hoher regionaler Reichweite. „Jede der teilnehmenden Innungen wird dabei einzeln vorgestellt und erhält ihre eigene Bühne, um ihre Ausbildungsberufe authentisch zu präsentieren“, berichtet Ingomar Schennen.

### DELEGIERTE SIND BEGEISTERT

Großen Zuspruch hat die neue Marketing-Kampagne auch auf der Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft Anfang Dezember erhalten. Kreishandwerksmeister Burkhard Rübmann betonte im Anschluss: „Unsere Innungen und Be-

triebe werden sehr von den zusätzlichen digitalen und non-print Werbeformaten profitieren und erhalten parallel eine gesteigerte regionale Sichtbarkeit.“

### ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM WESTFÄLISCHEN ANZEIGER

„Wir freuen uns sehr auf das neue Projekt und die wachsende Aufmerksamkeit für die Ausbildung im Handwerk“, sagt auch Hauptgeschäftsführer Ingomar Schennen. „Die multimediale Ausrichtung – von Print bis Digital – und die enge Anbindung an die Mediengruppe bietet uns ideale Voraussetzungen, um junge Menschen zu erreichen aber gleichzeitig auch die Eltern mit zu informieren und ihnen die Vielfalt unserer Ausbildungsberufe näherzubringen.“

Die Kreishandwerkerschaft Hochsauerland setzt ihr Engagement für eine moderne, attraktive Darstellung der Ausbildungsberufe im Handwerk fort.

Mit der Kampagne „Traumberufe im Handwerk“, die schon mehrere Jahre erfolgreich durch die Mediengruppe Westfälischer Anzeiger in Region Hellweg-Lippe

## LEHRVERTRÄGE AB 2026 NUR NOCH ONLINE EINREICHBAR

Ab dem 01. Januar 2026 können Handwerksbetriebe ihre Lehrverträge ausschließlich nur noch online über das Kundenportal der Handwerkskammer Südwestfalen (HWK) einreichen: [www.hwk-swf.de](http://www.hwk-swf.de)

Mit dieser Umstellung soll der gesamte Prozess der Lehrverträge für Betriebe einfacher, schneller und effizienter werden. Der digitale Ausbildungsvertrag wird direkt im eigenen Kundenportal ausgefüllt und mit einem Klick auf „Berufsausbildungsvertrag speichern und senden“ an die HWK übermittelt. Nach der Unterzeichnung des ausgedruckten Vertrags kann dieser bequem hochgeladen oder per E-Mail an: [lehrlingsrolle@hwk-swf.de](mailto:lehrlingsrolle@hwk-swf.de) gesendet werden.

Einreichungen in Papierform oder per PDF – auch nicht per E-Mail – oder über die KH-Geschäftsstelle sind dann nicht mehr möglich.



Für Innungsmitglieder steht die Kreishandwerkerschaft bei Fragen rund um den Berufsausbildungsvertrag weiterhin zur Verfügung. Wer sich noch nicht im Kundenportal registriert hat, findet alle notwendigen Informationen zur Freischaltung im persönlichen Anschreiben der HWK Südwestfalen.

Fragen zum Kundenportal beantworten die Mitarbeiterinnen der Lehrlingsrolle der HWK unter 0 29 31 / 877 - 423.

Kontakt für unsere Innungsmitglieder:  
Vivien Wenzel: 0 291 / 95 29 85 - 27  
Christiana Padberg: 0 291 / 95 29 85 - 12  
Vivien Lenze: 0 291 / 95 29 85 - 10



# WOW!

AZUBIS FINDEN MIT DEM „GAP YEAR SÜDWESTFALEN“

Bieten Sie innerhalb des Praxisjahres ein dreimonatiges Praktikum an und machen Sie Ihren Betrieb erlebbar.

[gapyear-suedwestfalen.com](http://gapyear-suedwestfalen.com)



# ANPACKEN\* und stolz drauf sein!

[www.regionalmarketing-swf.com](http://www.regionalmarketing-swf.com)



\*ECHT? Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Stärken unserer Region bekannter werden.  
Mehr als 400 Unternehmen sind schon dabei – Sie bald auch?



## TRAUMHAFTE LANDSCHAFTEN UND VIELE KULTURELLE HIGHLIGHTS

### 8-TÄGIGE KH FAHRT NACH ISTRIEN

Bei der diesjährigen Mitgliederreise der KH hatte die 39-köpfige Reisegruppe Istrien zum Ziel. Vom 31. Mai bis zum 7. Juni wurde die Vielfalt Istriens mit seinen Naturschönheiten und der sehr beeindruckenden Natur besucht.

war u.a. die Trüffelverkostung im Zentrum Istriens zusammen mit einer Weinverkostung bei einem der weltweit besten Winzer aus der Region oder auch die Panorama-Schiffsfahrt in Pula.

#### KH-REISE 2026

Dabei ging es nach Opatija, Plitvicer Seen, Pula, Rovinj, Labin und Motovun. Istrien ist vielfältig geprägt. Die fast dreieckige, grüne und hügelige Halbinsel erstreckt sich vom Golf von Triest und dem slowenischen Karstplateau im Norden bis hin zur Kvarner Bucht und nach Opatija. Durch die verschiedenen und abwechslungsreichen Ausflüge lernte die Reisegruppe unter anderem die reichhaltige Kultur und vielen Traditionen der Halbinsel kennen und lieben.

„Ein weiterer Grund an den KH-Reisen teilzunehmen ist auch immer das nette und herzliche Miteinander der Gruppe“, betonte Reiseleiter Jochem Hunecke zum Abschluss der Reise. „Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt im Mai 2026. Diese wird zur Emilia Romagna gehen und bestimmt werden wir wieder viele Highlights gemeinsam erleben dürfen!“



#### UNESCO WELTNATURERBE

16 türkisfarbene Seen mit kristallklarem Wasser und über 100 Wasserfällen in unberührter Natur und einzigartigen Wäldern wurden direkt am zweiten Reisetag in Opatija besucht. „Eine ganz besondere Atmosphäre so nah an der Natur zu sein und dieses Naturspektakel erleben zu dürfen“, berichtet Burkhard Rübmann nach der Reise. Ein weiterer Höhepunkt



# More than cold. Nicht nur im Winter.



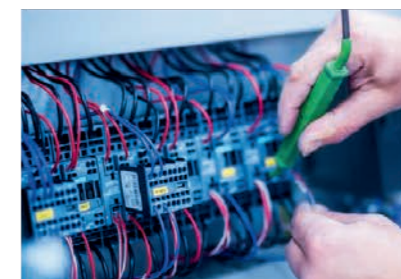
**KÄLTE IST NICHT GLEICH KÄLTE.  
WIR SCHAFFEN LÖSUNGEN FÜR  
ALLE ANFORDERUNGEN.  
NACHHALTIG.**



INDUSTRIEKÄLTEANLAGEN



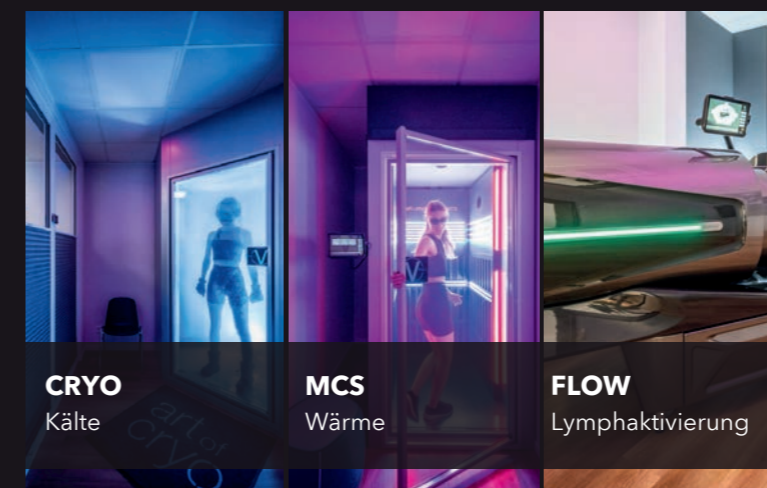
TIEFTEMPERATURTECHNIK



STEUERUNGSTECHNIK



H2O-TECHNOLOGIE



**CRYO**  
Kälte

**MCS**  
Wärme

**FLOW**  
Lymphaktivierung

### L&R KÜHLT PROZESSE & PRODUKTE - ART OF CRYO KÖRPER & GEIST



Migräne, Rheuma, Stress, Cellulite, Immun-Boost oder einfach Me-Time - die Gründe unserer Besucher sind vielfältig. Das Ergebnis einheitlich: Es hilft.

Erleben Sie die Kunst vom Multi-Cryo-Hacking-System kurz MCS (einer Kombination aus Licht, Wärme, ionisiertem Sauerstoff & Aromen), Cryo-Anwendungen (Kältekammern von -75 bis -110 Grad) oder dem FLOW-System (Lymphaktivierung durch Unterdruck).

**Erleben Sie alle Produkte - im AOC LAB in Sundern!**

# DIENSTJUBILÄUM - 25 JAHRE



Die Kreishandwerkerschaft Hochsauerland und das gesamte Team gratulieren ihrem Hauptgeschäftsführer Ingomar Schennen sowie Geschäftsführer Stephan Schellschmidt herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Am 1. November 2000 haben Ingomar Schennen und Stephan Schellschmidt ihre Arbeit als Juristen bei der Kreishandwerkerschaft Hochsauerland begonnen. Damals noch in den unterschiedlichen Geschäftsstellen in Olsberg und Mechede.

2004 wurde das heutige KH-Gebäude in Meschede gebaut und so zogen alle Mitarbeiter/innen gemeinsam in das kh-

centrum nach Enste. In den vergangenen 25 Jahren haben die Beiden nicht nur die Kreishandwerkerschaft geprägt, sondern auch das Handwerk in der Region bestens unterstützt. „Eure Erfolge, von der Betreuung der einzelnen Innungen und Mitgliedsbetriebe bis hin zu den zahlreichen Initiativen zur Förderung des Handwerks, sind mehr als hervorzuheben“, betont Kreishandwerksmeister Burkhard Rübmann. „Eure Führungskompetenz und Euer Engagement haben nicht nur die Kreishandwerkerschaft gestärkt und zu dem werden lassen, was sie jetzt ist, sondern auch die Gemeinschaft bereichert. Vielen Dank dafür!“

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre und wünschen Euch dabei alles Gute.

**INGOMAR SCHENNEN**  
Hauptgeschäftsführer · Assessor jur.

**STEPHAN SCHELLSCHMIDT**  
Geschäftsführer · Assessor jur.

*Herzlichen Glückwunsch*

# VERABSCHIEDUNGEN

*Danke Euch!*

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir dieses Jahr drei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Euch nur das Allerbeste, Gesundheit und eine wunderbare freie Zeit mit Euren Familien.



**ANDREA HERTING**  
seit 1984



**GABY HAUSCHKE**  
seit 1984



**CHRISTIANE SENGE**  
seit 1982

# VERSTÄRKUNGEN IN UNSEREM TEAM



**VIVIEN LENZE**  
Ausbildungswesen

*Herzlich  
Willkommen*

**SUSANNE HESSE**  
Empfang · Sekretariat



# KH MEDIA DAYS



KH MEDIA WOCHE IM KH CENTRUM IN MESCHEDÉ

Ende November fanden im kh centrum in Meschede die zweiten KH Media Days statt.

Unsere Innungsbetriebe hatten die Möglichkeit, professionelle Fotos, Videoaufnahmen und kreative Gifs zu erstellen. Gemeinsam mit der Werbeagentur

KARMA Marketing aus Brilon wurde den teilnehmenden Betrieben ein umfassendes Mediapaket geboten, um ihre Präsenz in der digitalen Welt zu stärken.

Die Aktion stieß erneut auf große Resonanz – sehr viele Innungsbetriebe nutzten die Gelegenheit, ihr Team und ihr

Leistungsspektrum ins richtige Licht zu rücken. Hauptgeschäftsführer Ingomar Schennen zeigte sich begeistert: „Es sind tolle Aufnahmen entstanden, die unseren Betrieben helfen werden, ihre Sichtbarkeit und Professionalität zu steigern. Ein weiteres gelungenes Angebot für unsere Innungsbetriebe.“

# SOMMER FEST

19. JULI 2025 • kh-centrum





# IHR RECHT

ANZEIGE

## ZUR ABRECHNUNG VON NACHTRÄGEN

OLG STUTTGART, URTEIL VOM 12.08.2025 - 10 U 149/24

**D**ie Abrechnung von Nachträgen bereitet regelmäßig Schwierigkeiten, wenn deren Beauftragung mündlich oder ohne gesonderte Preisabsprache erfolgt, wie in der Praxis gängig und manchmal fast unvermeidbar. Mit der Zulässigkeit einer solchen Abrechnung hatte sich kürzlich das Oberlandesgericht Stuttgart zu befassen.

### SACHVERHALT

Die Beklagte beauftragte die Klägerin auf Grundlage eines VOB/B-Vertrags zu vereinbarten Einheitspreisvertrag mit der Ausführung von Erd-, Beton- und Maurerarbeiten für die Erweiterung einer Werkshalle der Beklagten. Nach Vertragsschluss beauftragte die Beklagte zusätzlich die Herstellung eines in die Halle zu integrierenden Betonbauwerks, Schachtarbeiten und später noch verschiedene Sonderleistungen.

Nach Fertigstellung und Abnahme sämtlicher Arbeiten erteilte die Klägerin ihre Schlussrechnung, wonach die erbrachten Nachtragsleistungen teilweise separat, teilweise unter Anpassung einzelner Einheits-

preise in andere Leistungspositionen integriert und teilweise auch im Stundenlohn abgerechnet wurden. So rechnete sie beispielsweise das zusätzliche Betonbauwerk unter einer alten Vertragsposition 2.40, soweit wie möglich, nach Einheitspreisen ab, die sie in dem ihrer Meinung nach erforderlichen Umfang anpasste und rechnete außerdem verschiedene Restleistungen für das Betonbauwerk unter einer alten Vertragsposition 2.60 im Stundenlohn ab.

Die Klägerin vertrat die Auffassung, zu diesen Anpassungen berechtigt gewesen zu sein, weil sie die Zusatzarbeiten unstreitig geleistet habe, zudem der Vertrag bei verschiedenen Positionen ohnehin eine Abrechnung im Stundenlohn vorsehe und der Werklohn unabhängig davon für die insgesamt geleisteten Arbeiten ortsüblich und angemessen sei.

Die Beklagte beanstandete die fehlende Prüfbarkeit der Rechnung mangels Vereinbarung einer Abrechnung im Stundenlohn, wegen fehlender Abgrenzung zwischen Vertrags- und Nachtragsleistungen, fehlender Belege (Aufmaßpläne, Lieferscheine usw.) und verweigerte deshalb die Zahlung des Restwerklohns von

287.511,31€. Das zunächst angerufene Landgericht hat die Klage abgewiesen und zur Begründung ausgeführt, dass der klägerische Werklohnanspruch nicht hinreichend substantiiert dargelegt sei.

Gegen dieses landgerichtliche Urteil hat die Klägerin Berufung beim Oberlandesgericht Stuttgart eingelegt.

### ENTSCHEIDUNG

Für die Klägerin bitter: ohne Erfolg! Auch das Oberlandesgericht be- >>



Rechtsanwalt Jochen Zilius, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**SCHLÜNDER** | RECHTSANWÄLTE

Wir können Baurecht.

20 Anwälte, 11 Baurechtsexperten, davon 6 Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht. Praxisnah, einigungsstark, aber auch prozess erfahren, wenn es darauf ankommt.

Wir vertreten Bauhandwerk, Produkthersteller, Bauindustrie.

Und Sie, wenn Sie uns brauchen.

Schlünder | Rechtsanwälte, Bismarckstr. 16, 59065 Hamm, 02381/921550,

hamm@schluender.info, www.schluender.info

...und den Rest können wir auch.

anstandete eine schlüssige Darlegung der Restwerklohnforderung sowie einen Abrechnungsmodus entgegen der vertraglichen Vereinbarung. Hierzu führte das Berufungsgericht aus: Den Arbeiten zur Erstellung des Betonbauwerks in der Werkshalle liege eine Erweiterung des ursprünglichen Bauvertrages zugrunde, hingegen sei insoweit nicht von einem neuen Vertrag auszugehen. Es handele sich damit um einen typischen Nachtrag, dessen Vergütung sich nach dem Hauptvertrag richte und nach Maßgabe der VOB/B abzurechnen sei. Diesen Anforderungen genüge die Werklohnklage und die dieser zugrunde liegende Schlussrechnung nicht.

Zunächst sei die gesamte Darstellung des Werklohns aufgrund der Vermischung von Vertrags- und Nachtragsleistungen in der Schlussrechnung nicht nachvollziehbar. In diesem Zusammenhang sei die Klägerin nicht einseitig dazu berechtigt gewesen, zuvor vereinbarte Einheitspreise nach ihrem Ermessen anzupassen.

Ferner sei eine Abrechnung im Stundenlohn für die Nachtragsleistungen im vorliegenden Fall unzulässig, weil dieser Abrechnungsmodus gemäß § 2 Abs. 10 VOB/B vor dem Beginn der Arbeiten ausdrücklich hätte vereinbart werden müssen, was vorliegend nicht der Fall gewesen sei. Ohne entsprechende Vereinbarung seien die Leistungen im VOB-Vertrag grundsätzlich nach Einheitspreisen abzurechnen, wobei es der Klägerin verwehrt sei, eine Abrechnung im Stundenlohn über Eventualpositionen vorzunehmen, die nach dem Vertragszweck für bloße Restleistungen konzipiert gewesen seien.

Vielmehr hätte die Nachtragsvergütung entweder – soweit möglich – auf Grundlage der vertraglichen Urkalkulation oder nach den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge ermittelt werden müssen, was die Klägerin grundlegend nicht beachtet habe.

#### ANMERKUNG ZUR ENTSCHEIDUNG

Das Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart ist sowohl in der Begründung als auch im Ergebnis zutreffend. Letzten Endes sind der Auftragnehmerin drei entscheidende Fehler bei der Abrechnung unterlaufen, die sie sehr viel Geld gekostet haben: Die Schlussrechnung war grundsätzlich nicht prüffähig, weil die abgerechneten Leistungspositionen und Preise von denjenigen des Angebots-Leistungsverzeichnisses abweichen. Hierbei handelt es sich nicht lediglich um eine Formalie der Prüffähigkeit einer Rechnung, sondern um ein strukturelles Problem, weil in einem Gerichtsverfahren die prozessuale Darlegung des Werklohnanspruchs unter diesen Gegebenheiten nicht möglich ist. Ist der Anspruch aber nicht hinreichend dargelegt, kann ihn das Gericht juristisch nicht händeln und muss die Klage abweisen. Das Gericht kann nicht feststellen, dass der Anspruch etwa aufgrund unstreitig erbrachter Leistungen in irgendeiner Form bestehen muss; insoweit gilt vielmehr: Hopp oder topp.

Die Nachträge waren nicht von den Vertragsleistungen separiert, was eine notwendige Voraussetzung einerseits der Prüffähigkeit und andererseits wiederum der schlüssigen Darlegung des Anspruchs darstellt.

Die Nachträge wurden im Stundenlohn abgerechnet, was jedenfalls nach VOB ausdrücklich hätte vereinbart werden müssen.

Zwar ist diese gerichtliche Entscheidung nicht ohne weiteres auf BGB-Verträge übertragbar, weil das BGB die Vereinbarung von Stundenlohnarbeiten nicht explizit vorschreibt. Allerdings können unterbliebene Nachtragsvereinbarungen auch in BGB-Verträgen zu Schwierigkeiten führen, wobei der Auftragnehmer gleich mehreren Prozessrisiken ausgesetzt ist: Jedenfalls beim Bauvertrag muss der Auftragnehmer zunächst einmal – wie im VOB-Vertrag auch – seine Rechnung prüfbar aufstellen und immer, unabhängig von der Vertragsform, seinen Vergütungsanspruch vor Gericht nachvollziehbar darlegen. Wird ein Werklohn nicht vereinbart, gilt gemäß § 632 Abs. 2 BGB automatisch eine ortsübliche Vergütung, wonach sich auch der Abrechnungsmodus bestimmt. Nun dürfte im Bauvertragsrecht zwar eine leistungsbezogene Abrechnung nach Einheitspreisen den Standard darstellen, allerdings ist bei einer Vielzahl von Arbeiten eine Abrechnung im Stundenlohn ebenso üblich (vgl. OLG Hamm, Urteil vom 25.10.2000 – 12 U 32/00). Was konkret üblich und angemessen ist, muss vollständig der Auftragnehmer beweisen, womit naturgemäß Prozessrisiken einhergehen.

Es empfiehlt sich daher zusammengefasst bei jeder Vertragsform im Werk- und Bauvertragsrecht, die erforderlichen Nachträge einschließlich deren Vergütung, idealerweise auf Grundlage eines schriftlichen/textlichen Angebots, mit dem Auftraggeber im Vorfeld zu vereinbaren, um spätere Auseinandersetzungen zu vermeiden.

## STARKE LEISTUNGEN FÜR STARKE MENSCHEN

Das Handwerk lebt von Menschen, die täglich mit ihren Händen Großes schaffen – oft unter schwierigen Bedingungen. Arbeiten im Stehen, körperlicher Einsatz bei jedem Wetter, Termindruck oder Personal-mangel sind keine Seltenheit. Doch trotz der hohen Belastungen fühlen sich Handwerkerinnen und Handwerker überdurchschnittlich fit. Rund 85 Prozent schätzen ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut ein, das belegt die Studie „So gesund ist das Handwerk“ der IKK classic.

Um dafür zu sorgen, dass sich Handwerkerinnen und Handwerker nicht nur gesund fühlen, sondern auch langfristig gesund bleiben, bietet die IKK classic praktische Unterstützungsangebote an: „Wir sind für das Handwerk da. Mit individuellen Leistungen, Angeboten und vollem Einsatz. Unser Ziel ist es, jeden einzelnen Betrieb und jeden Mitarbeitenden im Handwerk nachhaltig zu stärken“, erklärt Frank Göckeler, Regionaldirektor der IKK classic.

## PASSGENAUE LÖSUNGEN FÜR DEN HANDWERKSALLTAG

Mit über 70 maßgeschneiderten Gesundheitsleistungen unterstützt die IKK classic die besonderen Bedürfnisse von Handwerkerinnen und Handwerkern. Unter anderem:

- **IKK TeleClinic:** 24/7 Arztprechstunde – digital per Klick und ohne Wartezeiten. Ein klarer Vorteil im hektischen Tagesgeschäft.
- **IKK Bonus:** Bis zu 300 Euro für Vorsorgeuntersuchungen oder Fitnessstudio-Besuche – für alle, die sich fit und leistungsfähig halten wollen.
- **Osteopathie-Zuschuss:** 160 Euro für Behandlungen bei Rücken-, Schulter- oder Gelenksbeschwerden, die im Handwerk oft Probleme bereiten.
- **Entspannungskurse:** Vor Ort oder digital – für mehr Balance im Berufs- und Privatleben.

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg. Doch oft fehlen vielen Betrieben die Ressourcen, sich intensiv mit dem Gesundheitsmanagement zu beschäftigen.

Als Krankenkasse für das Handwerk bringt die IKK classic Gesundheitsförderung direkt an den Arbeitsplatz – in Werkstätten, auf Baustellen oder in Büros. Vor Ort analysieren erfahrene Gesundheitsmanagerinnen und -manager die Herausforderungen im Betrieb und entwickeln passende Maßnahmen. Von Gesundheits-Checks bei Gesundheitstagen bis hin zu Trainings zu Stressmanagement, Fitness oder Ernährung: Die Angebote sind kompakt, praxisnah und verständlich aufbereitet.

Im Jahr 2024 haben bereits mehr als 1.000 Unternehmen an dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement teilgenommen – ein klares Zeichen für Vertrauen und Wirksamkeit. Sie haben erkannt, wie wichtig die langfristige Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg ist.

**Mehr Informationen zur Kampagne „Wer will starke Handwerker sehen?“ unter:**

[www.ikk-classic.de/starkehandwerker](http://www.ikk-classic.de/starkehandwerker)

**Weitere Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) unter:**

[www.ikk-classic.de/firmenkunden](http://www.ikk-classic.de/firmenkunden)

# WER WILL STARKE HANDWERKER SEHEN?

DIE IKK CLASSIC FEIERT DAS HANDWERK MIT IHRER NEUEN KAMPAGNE UND STÄRKT DIE BRANCHE MIT PASSGENAUEN LEISTUNGEN

**O**b in Bäckereien, auf Baustellen, in Salons oder Werkstätten – überall dort, wo täglich etwas entsteht, sind fleißige Menschen am Werk. Die mehr als 5,6 Millionen Beschäftigten im Handwerk halten die Wirtschaft und den Alltag am Laufen. Ihre Arbeit ist unverzichtbar und dennoch bekommt sie oft nicht die Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die sie verdient. Als größte Innungskrankenkasse Deutschlands

steht die IKK classic seit Jahrzehnten als verlässliche Partnerin an der Seite von Handwerkerinnen und Handwerkern.

## DIE KAMPAGNE FÜR ECHE SUPERHELDEN

Mit der neuen Kampagne „Wer will starke Handwerker sehen?“ rückt die IKK classic diese Menschen ins Rampenlicht. Herzstück der Kampagne ist ein Film, der das

Handwerk aus den Augen von Kindern zeigt: als echte Superheldinnen und Superhelden des Alltags. Untermalt von einer modernen Version des Kinderlieds „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ wird der Spot ab Oktober auf Streaming-Plattformen wie Netflix und Prime Video sowie crossmedial ausgestrahlt. Das Ziel: Die Bedeutung des Handwerks sichtbar zu machen und die Anerkennung zu schaffen, die echte Macherinnen und Macher verdienen.

**KLEINER IMPULS, GROßARTIGES GEFÜHL**

**Jetzt starten!**

**Gestalten Sie Ihr gesünderes 2026!**

Ein guter Start ins neue Jahr fühlt sich dann richtig an, wenn er guttut. Dabei helfen kleine Impulse – sie schenken mehr Ruhe, mehr Wohlbefinden und stärken die Gesundheit. So kann 2026 Schritt für Schritt entspannter und gesünder werden:

[ikk-classic.de/meine-impulse2026](http://ikk-classic.de/meine-impulse2026)

## 2026 STEHT VOR DER TÜR – SIND SIE VORBEREITET?

ALLES, WAS SIE ÜBER NEUE STEUERN, MINDESTLOHN UND FÖRDERUNGEN WISSEN MÜSSEN

**F**ür Unternehmen in Deutschland sind ab dem Jahr 2026 verschiedene steuerliche und administrative Änderungen geplant, die sich sowohl auf die Kostenstruktur als auch auf Verwaltungsprozesse auswirken können. Aber Achtung: Viele dieser Änderungen sind noch in der Planungs- oder Entwurfsphase

### GEPLANTE STEUERÄNDERUNGEN UND RELEVANTE NEUERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN AB 2026

#### PLASTIKSTEUER

Eine der bedeutendsten Neuerungen ist die geplante Einführung einer nationalen Plastiksteuer ab 2026. Diese Steuer, die auf bestimmte Kunststoffprodukte und Verpackungen erhoben werden soll, dient der Umsetzung einer EU-Vorgabe. Ziel ist es, die Kosten, die Deutschland derzeit für die EU-Plastikabgabe trägt, auf die Unternehmen umzulegen. Die genauen Modalitäten sind noch in Abstimmung, es wird jedoch erwartet, dass die Unternehmen diese Kosten durch Preiserhöhungen an die Endverbraucher weitergeben.

#### NETZENTGELTE UND ENERGIEKOSTEN

Zur Entlastung energieintensiver Unternehmen sollen die Netzentgelte für Strom voraussichtlich sinken. Ein geplanter Bun-

deszuschuss von 6,5 Milliarden Euro für 2026 an die Übertragungsnetzbetreiber soll die durchschnittlichen Übertragungsnetzentgelte deutlich reduzieren. Zudem wird ein Industriestrompreis von voraussichtlich fünf Cent pro Kilowattstunde für rund 2.000 Unternehmen mit sehr hohem Energieverbrauch diskutiert.

#### ANHEBUNG DES MINDESTLOHNS

Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar 2026 auf 13,90 Euro pro Stunde. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Lohnkosten, insbesondere für Branchen, die viele Minijobber oder Geringverdiener beschäftigen. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs wird entsprechend angepasst.

#### AUSGLEICHSABGABE FÜR ARBEITGEBER

Die Ausgleichsabgabe für Unternehmen, die keine schwerbehinderten Menschen beschäftigen, wird ab 2026 deutlich angehoben. Die ersten Zahlungen nach dem neuen, höheren Satz werden zum 31. März 2026 fällig. Ziel ist es, Arbeitgeber stärker zu motivieren, Menschen mit Behinderung einzustellen.

#### DIGITALISIERUNG DER VORSORGEAUFWENDUNGEN

Ab 2026 sind private Kranken- und Pflegeversicherungsunternehmen verpflichtet,

beitragsrelevante Daten zur Basisabsicherung ihrer Kunden elektronisch an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu melden. Dies betrifft auch Unternehmen als Arbeitgeber im Rahmen der Lohnabrechnung.

#### GASTRONOMIE-MEHRWERTSTEUER

Für Speisen in der Gastronomie ist geplant, den Mehrwertsteuersatz wieder dauerhaft auf 7% zu senken. Getränke bleiben von dieser Senkung ausgenommen.

#### INVESTITIONSFÖRDERUNGEN

Es gibt Pläne für neue Abschreibungsmöglichkeiten, um Investitionen in E-Mobilität und andere Bereiche zu fördern. Die Steuerbefreiung für Elektroautos wird bis 2035 verlängert. Das sogenannte Wachstumschancengesetz, das bereits 2025 in Kraft tritt, sieht ebenfalls zahlreiche steuerliche Entlastungen und Investitionsanreize für Unternehmen vor, deren Effekte sich auch 2026 fortsetzen.

Viele der genannten Punkte sind Teil von Gesetzesentwürfen (wie dem Steuerfortentwicklungsgesetz), die noch das parlamentarische Verfahren durchlaufen müssen. Änderungen bis zur endgültigen Verabschiedung sind daher möglich.

**Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches  
Jahr 2026 - Ihr AMICUS TEAM**



**AMICUS**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

BESUCHEN SIE UNS AUF



WWW.AMICUS-GMBH.DE

Effizient. Kompetent. Zuverlässig.

## AMICUS - Steuerberatung

Über 80 hoch qualifizierte Fachkräfte kümmern sich an drei Standorten zuverlässig um Ihre finanziellen Belange - vertrauensvoll und seriös. Wir bieten Ihnen unter anderem individuelle Beratungen und Lösungen in folgenden Themen:



Steuroptimierung



Start-Ups



Digitalisierung



Controlling

AMICUS Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Ihr starker Partner vor Ort in Salzkotten, Arnberg & Paderborn

Kontaktieren Sie uns:



Salzkotten: 05258 97870  
Arnberg : 02932 99760  
Paderborn: 05251 15740



www.amicus-gmbh.de

*Fröhliche  
Weihnachten*

UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR 2026.

**GH ECO®**

ENERGIEEFFIZIENT. CO<sub>2</sub>-BEWUSST. OPTIMIERT.

Die meisten unserer Kunden fragen nach nachhaltigen, energieeffizienten und zukunftsfähigen Lösungen. Wir führen diesen Wunsch nicht allein auf gesetzliche Vorgaben und das gestiegene Bewusstsein für Klimaschutz zurück. Innovative Technologien machen das Leben umweltgerechter, gesünder und vor allem komfortabler.

Deshalb bieten wir mit GH ECO® mehr als die Installation Ihrer Wärmepumpe. Wir erarbeiten mit Ihnen individuell ganzheitliche und nachhaltige Lösungen

- für eine optimierte Ökobilanz.
- für maximale Energieeffizienz.
- für bestmögliche Ressourcenschonung.